



REICHSHOF KURIER



LEBEN · ERHOLEN · ARbeiten

Online lesen:

reichshof-kurier.de/e-paper

49. Jahrgang

Donnerstag, den 20. November 2025

Nummer 23 / Woche 47

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



WUNDERBARE
WEIHNACHTS-
ZEIT
IN REICHSHOF

Märkte,
Konzerte und
Kinderprogramm

(Näheres im Innenteil)

Ferienland
Reichshof - Kultur



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@jahns-gmbh.de | www.jahns-gmbh.de



markilux

markilux Designmarkisen. Made in Germany. Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

JETZT entdecken

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Zehn Jahre Kölner Weihnachtscircus

„Wirklich beeindruckend und emotional“ - die Zuschauer des Palastzelts werden auch in der 10. Ausgabe des Kölner Weihnachtscircus begeistert und mit Wohlgefühl im Herzen aus der Vorstellung gehen. Dafür sorgen Katja und Ilja Smitt - sie schaffen filmische Zirkuskunst voller Emotion, Musik und Staunen. Ihre Shows berühren das Herz und nähren die Seele - ein Erlebnis, das bleibt. Vom 28.11.2025 bis zum 04.01.2026 laufen die Shows an der Zoobrücke / KölnMesse in Deutz. Katja und Ilja Smitt leben ihre Vision - sie suchen die Künstler nicht nur nach der Darbietung aus, sondern kreieren eine Show, die Top-Künstler, Technik und Ambiente zu einem Gesamtengagement der Spitzenklasse werden lässt.

„Bei uns bekommen die Menschen nicht nur zweieinhalb Stunden Spitzentunterhaltung“, sagt Katja. „Wir schenken ihnen ein Erlebnis, von dem viele gar nicht wussten, dass sie es vermissen - oder sogar brauchen. Das, was unsere Zuschauer erleben, wirkt lange nach: mit einem Gefühl von Positivität, Energie,



Katja und Ilja Smitt mit den Crystal Sisters und Fraser Hooper (m.)

Drei Akte voller Kontraste

Das Geheimnis des Erfolgs liegt in der Art, wie Katja und Ilja das klassische

zu Momenten tiefer Berührung - hin zu zauberhaften Explosionen aus Energie und Licht. Humor und Waghalsigkeit wechseln sich ab, in einem Finale, das alle Sinne anspricht.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Komik - Clown Fraser Hooper bezieht die Zuschauer mit ein - mal mit einer Gummi-Ente, mal mit einem „menschlichen Fisch“. Sein Humor ist poetisch und anarchistisch zugleich - eine moderne Hommage an Charlie Chaplin und Mr. Bean in einem.

„Menschen, die bewusst leben, offen sind für Schönheit, Musik und Staunen, werden sich bei uns rundum wohlfühlen“, so Ilja Smitt.

„Weiterhin empfehle ich unser VIP-Arrangement - mit Verpflegung (Champagnerempfang, reichhaltiges Tapasmenü sowie eine sehr gute Auswahl an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken) für besondere Momente mit Familie und Freunden oder betriebliche Feierlichkeiten. Weitere Informationen und Tickets für Ihren Wunschtermin finden Sie unter www.koelner-weihnachtscircus.de.

NOV 28 2025

JAN 4 2026

10. Kölner Weihnachtscircus

JUBILÄUMSEDITION
Jetzt Tickets sichern!

KÖLN - AN DER ZOOBRÜCKE

koelner-weihnachtscircus.de

könticket 0221 2801

LOKALES

Termine im Lia-Zentrum in Wildbergerhütte

24. November & 1. Dezember - Schuldnerberatung. Durch den Ev. Kirchenkreis an der Agger. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 02297 9759600 oder per Mail: lia-zentrum@lia.de

24. November & 1. Dezember - Palliativ Beratung. Durch den Hospizdienst-Rhein-Oberberg. Termine nach Vereinbarung. Tel. 02297 9759600 oder E-Mail: lia-zentrum@lia.de

25. November & 2. Dezember - Lia-Netzwerk-Pflege. Jeden Dienstag, von 9 bis 12 Uhr.

2. Dezember - Neue Medien (k)ein Problem. Mit Bernd Hennrichs. Von 16 bis 18 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Bernd Hennrichs. Tel. 02297 9759600 oder E-Mail: lia-zentrum@lia.de

26. November & 3. Dezember - Lia-Netzwerk-Pflege. Jeden Mittwoch. Von 10 bis 12 Uhr.

Pflegeberatung - Krankenpflege-praxis Klein-Schlechtingen. Dritter Mittwoch im Monat, von 14 bis 15 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. 02297 9759600 oder E-Mail: lia-zentrum@lia.de

27. November & 4. Dezember - Lia-Netzwerk-Pflege. Von 10 bis 12 Uhr, immer donnerstags.

27. November - Selbsthilfegruppe Parkinson „Wackelkontakt“ 11 bis 13 Uhr. Letzter Donnerstag im Monat. Ursel Unger, Lia Initiative

27. November - Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Pflegende-Angehörige“. Von 11-13 Uhr. Letzter Donnerstag im Monat. Anna Thomann, Lia Initiative

28. November - Repaircafé. Von 15 bis 17 Uhr. Immer letzter Freitag im Monat. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Lia® Initiative, Monika Gries, Tel.: 02297 1286

BESTATTUNGEN
FLITSCH

Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbusche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de

Familien-Adventsmarkt

Am Samstag, 22. November, am und im Reitstall des CJG St. Josefshauses Eckenhagen

Am 22. November in der Zeit von 11 bis 16 Uhr findet dieses Jahr samstags im und um den **Reitstall Josefshof** des CJG St. Josefshaus, Eckenhagen in der Blockhausstraße 22 der **traditionelle Adventsmarkt** statt.

Mit Musik, Weihnachtsduft, Kuchen/Gebäck/Waffeln, herzhaften Snacks und liebevoll angefertigten Bastelarbeiten stimmen wir uns auf die Adventszeit ein.

Ergänzt wird der Adventsmarkt um einen Kreativ- und Aktivbe-

reich mit Ponyreiten, Strohrutsche, Hüpfburg, Lagerfeuer mit Stockbrot backen etc., wo alle Gäste zum aktiven Mitmachen eingeladen sind.

Der Erlös der Veranstaltung kommt den Kindern des CJG St. Josefshaus zugute.

Ganz herzlich sind alle Interessierten, Eltern, Verwandte, Ehemalige, Freunde, Nachbarn und besonders auch die eingeladen, die unsere Jugendhilfeeinrichtung einmal kennenlernen möchten.

„Ein Immobilienverkauf kann wundervoll sein, ist jedoch auch oft mit Wehmut verbunden.“



Herzens-Immobilien

Roswitha Petrowitz



Verkaufen Sie

Ihre Immobilie mit
einem guten Gefühl
durch meinen

„Mit-Sicherheit-in-gute-Hände“-Plan

www.herzens-immobilien.de

Roswitha Petrowitz · Tel. 0 22 96 - 900 333

Haushaltseinbringung

In der letzten Ratssitzung am 10. November 2025 wurde der Haushaltsentwurf 2026 eingebracht.

Nachfolgend werden die Reden von Bürgermeister Jan Gutowski und Kämmerer Gerd Dresbach abgedruckt.

Rede zur Einbringung „Haushaltsentwurfs 2026“

Jan Gutowski, Bürgermeister der Gemeinde Reichshof

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter, mit dem heutigen Tag legen wir Ihnen den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 sowie die Finanzplanung bis 2029 vor. Zugleich beraten wir über die Wirtschaftspläne des Wasserwerks und des Gemeindewerks Abwasserbeseitigung.

Diese Zahlenwerke sind mehr als nur trockene Tabellen - sie sind der kompakte Spiegel unserer politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Realität. Sie zeigen, wie eng unser kommunaler Handlungsspielraum inzwischen geworden ist - und zugleich, wo wir ihn mit Entschlossenheit und strategischem Denken zurückgewinnen können.

1. Rahmenbedingungen und politische Verantwortung

Wir stehen vor einem Haushalt, der unter massiven äußeren Einflüssen steht. Globale Konflikte, konjunkturelle Unsicherheiten und eine teils sich im Schlinger-Kurs befindliche Förderpolitik auf Landes- und Bundesebene belasten unsere kommunalen Finanzen spürbar.

Die Kreisumlage bleibt ein erheblicher Faktor, der unsere finanzielle Bewegungsfreiheit deutlich einschränkt. Hinzu kommen die Soziallasten, die in den vergangenen Jahren überproportional gestiegen sind. Wir tragen Verantwortung für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind - und das ist richtig so. Aber wir müssen auch ehrlich sagen: Jeder zusätzliche Euro an auferlegten und nicht gegenfinanzierten „Pflichtaus-/abgaben“ ist ein Euro weniger für die freiwilligen Leistungen, die unsere Gemeinde lebenswert machen - von Vereinsförderung bis Infrastrukturprojekten.

Gleichzeitig müssen wir aber auch bereit sein, unser eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen. War

es richtig, jahrelang die Grundsteuer nicht zu erhöhen? Oder wäre es aus haushaltspolitischer und psychologischer Sicht nicht besser gewesen, die Steuer dezent, quasi für Bürger und Gewerbe kaum spürbar anzupassen? Denn nachdem uns unsere Wirtschaft in der Vergangenheit kurz vor Jahresende meist überraschend nochmal aus dem finanziellen Keller helfen konnte, so wird uns dieser Rettungssanker dieses Mal vermutlich fehlen und wir werden, nach verwaltungsseitiger Prüfung und Vorschlag vieler Einsparmöglichkeiten, als letztes Mittel nicht drum herumkommen, auch noch empfindlich an der Steuerschraube drehen zu müssen. Das ist die Realität, der wir uns stellen müssen. Aber diese Realität darf uns nicht lähmeln - sie muss uns antreiben.

Denn was wir als Kommune aus eigener Kraft gestalten, bleibt entscheidend: Finanzdisziplin, klare Prioritäten und der Mut zu strukturellen Veränderungen sind jetzt unsere wichtigsten Werkzeuge.

2. Gemeinsame Verantwortung und konstruktive Zusammenarbeit

Nach einer Woche im Amt möchte ich eines betonen: Wir stehen am Anfang einer neuen Etappe für Reichshof - und wir werden sie gemeinsam gehen.

Parteipolitische Unterschiede oder verschiedene Verwaltungsauffassungen sind kein Hindernis, sondern Ausdruck einer vielfältigen, demokratischen Kultur. Die Verwaltung wird Sie - wie gewohnt - mit allen notwendigen Informationen und fachlicher Expertise unterstützen. Wir wollen transparente, nachvollziehbare und ehrliche Diskussionen, die auf gemeinsame Lösungen zielen, nicht auf Gegensätze.

Rund 18.700 Bürgerinnen und Bürger vertrauen uns, dass wir trotz dieser Herausforderungen

verlässlich handeln. Dieses Vertrauen ist Verpflichtung und Ansporn zugleich.

3. Wirtschaftliche Entwicklung und Standortpolitik

Eine solide Finanzpolitik braucht eine starke wirtschaftliche Grundlage. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass wir den eingeschlagenen Kurs konsequent fortsetzen und unsere gemeindlichen Flächen gezielt auf ihre Eignung als Gewerbestandorte prüfen. Nur wenn wir attraktive Rahmenbedingungen für Betriebe schaffen, sichern wir langfristig Arbeitsplätze, Innovation und Einnahmen aus der Gewerbesteuer - und damit die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde.

Gleichzeitig müssen wir darauf hinwirken, dass die kommunale Planungshoheit, die durch die Regionalplanung stark eingeschränkt wurde, wieder stärker in die Verantwortung der Gemeinden zurückkehrt. Unsere Kommune weiß selbst am besten, wie sie sich entwickeln will - nicht entfernte Gremien.

Doch zukunftsfähige Wirtschaftspolitik bedeutet mehr als nur Flächen bereitzustellen. Wir brauchen eine digitale Infrastruktur auf höchstem Niveau. Glasfaser ist dabei kein Luxus, sondern Grundvoraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit, Bildung, Innovation und Lebensqualität. Ohne digitale Anschlussfähigkeit verlieren wir Betriebe, junge Menschen und Zukunftsperspektiven.

Ja, diese Investitionen sind mit hohen Kosten verbunden - aber sie sind keine Ausgabe, sondern eine Investition in unsere Zukunft. Wer heute in Infrastruktur, Digitalisierung und Standortentwicklung investiert, sichert morgen die wirtschaftliche Stärke und Unabhängigkeit unserer Gemeinde.

4. Wohnraum, Lebensqualität und Demografie

Unsere Gemeinde wird nur dann wachsen und attraktiv bleiben,

wenn sie Lebensqualität für alle Generationen bietet. Wir müssen die Planung für mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum strukturiert angehen - sowohl im Ortskern für Senioren und Auszubildende als auch an den Ortsrändern für junge Familien.

Die demografische Entwicklung zwingt uns zum Handeln: Wenn wir nicht aktiv gegensteuern, verlieren wir über Jahre hinweg nicht nur weitere Einwohner, sondern auch Steuerkraft, Vereinsleben und gesellschaftliche Dynamik. Deshalb brauchen wir eine klare Linie: Junge Familien halten, Senioren integrieren, Wohnraum anpassen, Nahversorgung sichern.

Wo dies nicht möglich ist, muss der ÖPNV zur Brücke werden. Mobilität ist Lebensqualität - und sie ist eine der teuersten, aber auch wirksamsten Stellschrauben für die Zukunft ländlicher Gemeinden.

5. Kinder, Jugend und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Unsere Kinder und Jugendlichen sind nicht nur Betroffene, sondern Mitgestalter der Gemeindeentwicklung. Ich möchte sie stärker in Beratungen einbeziehen - nicht als Symbolik, sondern als echte Beteiligung. Ihre Perspektive wird uns helfen, Entscheidungen nachhaltiger und lebensnäher zu treffen.

Ebenso wichtig bleibt das Ehrenamt. Es ist die tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts - ob in Vereinen, Feuerwehren, sozialen Initiativen oder kulturellen Einrichtungen. Ohne das Ehrenamt wäre unsere Gemeinde längst nicht mehr funktionsfähig.

Wir müssen dieses Engagement wertschätzen, sichtbar machen und strukturell unterstützen. Es darf weder selbstverständlich noch ein Ersatz für bezahlte Arbeit sein. Mein Appell an uns alle: Geben wir dem Ehrenamt den Rückhalt, den

es verdient - finanziell, organisatorisch und menschlich.

6. Energie und Nachhaltigkeit

Ein weiterer zentraler Punkt für die kommenden Jahre wird die Energiepolitik sein. Wir müssen die Energieversorgung der Zukunft so planen, dass sie ökologisch verantwortbar, wirtschaftlich tragfähig und sozial verträglich ist. Ich möchte, dass Reichshof hier eine aktive Rolle einnimmt - als Gestalter, nicht als Zuschauer. Das bedeutet: Nutzung lokaler Potenziale, Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, intelligente Kombination von Photovoltaik, Nahwärme und Effizienzmaßnahmen.

Wenn wir es richtig anstellen, kann die Energiewende nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich vorteilhaft für unsere Gemeinde werden.

7. Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren, die kommenden Jahre werden uns fordern. Der finanzielle Spielraum wird eng bleiben, und wir werden nicht alle Wünsche erfüllen können. Aber wir können Prioritäten setzen, Gestaltungsspielräume nutzen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Unser Ziel ist klar: Reichshof soll eine Gemeinde bleiben, die handlungsfähig, lebenswert und zukunftsorientiert ist. Daran werden

wir gemeinsam arbeiten - mit Augenmaß, Mut und Zusammenhalt. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen und besonders unserem Kämmerer mit seinem Team für ihre Arbeit und die Erstellung des Haushaltplanentwurfs 2026, der Finanzplanung bis ins Jahr 2029 sowie der Entwürfe der Wirtschaftspläne für das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung und des Wasserwerkes.

Meine Damen und Herren, lassen Sie uns mit Klarheit und Entschlossenheit an die Arbeit gehen. Reichshof hat alle Chancen - nutzen wir sie.

Nun wird unser Kämmerer Gerd Dresbach die Eckpunkte des Haushaltsplans 2026-2029 vorstellen. In der Präsentation werden zunächst die aus Sicht der Verwaltung errechneten erforderlichen Steuererhöhungen beziffert. Alternative Maßnahmen und Einsparmöglichkeiten werden dann in den folgenden Ausschusssitzungen zur Beratung eingebracht.

Die Verabschiedung des Haushaltspans ist für die Ratssitzung am 11. Dezember 2025 vorgesehen.

Vielen Dank.

Ihr

Jan Gutowski

Bürgermeister der Gemeinde Reichshof

Es gilt das gesprochene Wort

Haushaltsrede des Kämmerers Gerd Dresbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Als ich in diesem Jahr über einen Einstieg in meine Haushaltsrede nachgedacht habe, fielen mir einige Themen ein, die den gemeindlichen Haushalt belasten. Beispielsweise zu nennen ist das Altenschuldenentlastungsgesetz, die Kreisumlagen, die landesseitigen Zuweisungen für Geflüchtete oder der ausbleibende Herbst der Reformen und einiges mehr.

Bei diesen Themen bestimmen andere Ebenen die Rahmenbedingungen. Eine Mitsprache oder Mitgestaltung ist nicht möglich. Deshalb möchte ich diese Bereiche nicht weiter beklagen und sofort auf die Kernaussagen der heutigen Haushaltseinbringung kommen.

Zuerst jedoch ein kurzer Rückblick, der die momentan schwierige wirtschaftliche Lage besser verstehen lässt. Die Haushaltss Jahre 2021 bis 2023 brachten aufgrund der außergewöhnlich hohen Gewerbesteuererträge im Ergebnis Überschüsse von zusammengekennet rd. 8,5 Mio. EUR. Diese Ergebnisse ermöglichen es, in gewisser Weise Vorsorge zu treffen und die Ausgleichsrücklage in Höhe von 10,5 Mio. EUR anzulegen.

Der seit Anfang 2024 anhaltende wirtschaftliche Absturz mit einer Reduzierung des Gewerbesteuer aufkommens allein im Haushaltss Jahr 2024 um 40% - in Summe: 10 Mio. EUR - und die danach ausge-

bliebene Erholung im Haushaltss Jahr 2025 haben in ihrer Wirkung nicht nur die Ausgleichsrücklage fast aufgebraucht, sondern auch die unzureichende Selbstfinanzierungskraft des Haushalts deutlich werden lassen.

Anders zusammengefasst: Ausgegliche Haushalte nur in Zeiten mit außerordentlich hohen Gewerbesteuererträgen! Diese Feststellung hat die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in ihrer letzten Prüfung sinngemäß auch so formuliert.

Dem deutlichen Zuwachs der finanziellen Belastungen aus dem steigenden Zinsaufwand, vor allem durch eine sich abzeichnende hohe Neuverschuldung, aus der steigenden Zahllast der Kreisumlagen, aus dem Personaleinsatz und aus der immer aufwändiger werdenden Unterhaltung des Gebäudebestandes, stehen für die Jahre ab 2026 nicht in gleichem Maße ausreichend hohe und konstante Einnahmequellen gegenüber.

Zur vollständigen Betrachtung gehören noch die Risikopositionen aus laufender Verwaltungstätigkeit und die vollkommen unterfinanzierte Straßenunterhaltung.

Bereits im Haushaltsschluss des Jahres 2025 wurde im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform der erforderliche Zuschlag auf die Grundsteuer B nicht ausreichend bemessen, so dass eine erforderliche Defizitabdeckung in die Zukunft verschoben wurde.

Trotz des Versuchs der Deckelung einiger größerer Planwerte und der Kürzung anderer Positionen, wies die erste Entwurfssatzung der Haushaltssatzung 2026 einen Fehlbedarf von -2,6 Mio. EUR aus. In der Fortschreibung bis zum Jahr 2029, dem Ende des Finanzplanungszeitraumes, waren es sogar unglaubliche 15,4 Mio. EUR. Die daraus folgenden Werte des Eigenkapitalverzehrs von jahresbezogenen 2,4% bis 19,2% lagen damit außerhalb der Genehmigungsfähigkeit.

Die Nennung der kumulierten Defizitgründe beinhaltet neben den Kreisumlagen, dem zusätzlichen Zinsaufwand der Neuverschuldung, die Sanierung des Bades in Wildbergerhütte und die Schülerbeförderung.

Um der gesetzlichen Forderung nach einem ausgeglichenen Haushalt wenigstens entgegenzukommen, war es erforderlich, den Eigenkapitalverzehr über die folgenden Jahre sukzessive zu reduzieren, um heute eine genehmigungsfähige Fassung einer Haushaltssatzung für das Jahr 2026 einbringen zu können.

Über die bereits verwaltungsseitig veranlassten Aufwandsreduzierungen hinaus müssen die Haushaltssatzungen die Ergebnisse zum Besseren hin erbringen. Um eine Haushaltssatzung zu verändern, deren Aufwandspositionen zu einem sehr großen Anteil durch Gesetze und Verträge bestimmt werden, benötigt man Zeit, die über den Zeitraum

der Beratungen hinausreichen wird.

Die Haushaltssatzungen bis zum Haushaltsschluss am 11. Dezember müssen jedoch die Grundlagen für die anzustrebenden Veränderungen schaffen.

Der heute eingebrachte Haushaltssatzung 2026 erreicht vorerst die Genehmigungsfähigkeit durch eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 175 Punkte auf 960 Punkte und der Gewerbesteuer um 9 Punkte auf dann 499 Punkte. Im Finanzplanungszeitraum enthält die Planung einen weiteren Anstieg der Grundsteuer B auf 1.325 Punkte.

Die Dimension dieses Erhöhungsvorschlags bildet die grundsätzlichen infrastrukturellen Probleme der Gemeinde Reichshof, die von außen wirkenden Belastungen, aber auch die selbst nicht beschlossenen Entlastungen ab. Ermutigend möchte ich an dieser Stelle sagen, dass dieser Erhöhungsvorschlag - so wie er im Haushaltssatzung 2026 eingeplant ist - nicht alternativlos ist. In den Haushaltssatzungen werden in den Fachausschüssen Alternativen genannt werden, die durchaus Möglichkeiten bieten den Ergebnis- und Finanzplan zu verändern. Hierdurch kann der Vorschlag der Hebesatzerhöhung in seiner Wirkung abgeschwächt werden.

Die Eckdaten sehen Erträge von 54,2 Mio. EUR und Aufwendungen von 55,5 Mio. EUR vor. Somit ergibt sich ein Fehlbedarf von rund

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

1,34 Mio. EUR. Dieser Fehlbedarf wird durch die genehmigungsfreie Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen.

Aber, im gesamten Planungszeitraum bis 2029 beträgt der Fehlbedarf insgesamt 4,6 Mio. EUR, der das restliche Eigenkapital um 9,2 Prozent verringert.

Die Steuererträge des Jahres 2026 liegen aufgrund der vorgeschlagenen Hebesatzerhöhung insgesamt rd. 1,4 Mio. EUR über der Vorjahresplanung.

Im Mittelpunkt der Haushaltsberatungen steht zuerst und fast hauptsächlich der zu erreichende und oft nicht erreichte Ausgleich der Ergebnisplanung. Im Schatten der Ergebnisplanung steht der Finanzplan mit seinen Ein- und Auszahlungen, also dem „Kassenbestand“.

Der Finanzplan enthält ausschließlich zahlungswirksame Positionen und gibt darüber Auskunft, wo die erforderliche Liquidität herkommt.

Der Finanzplan ist grundsätzlich zweigeteilt. Der erste Teil enthält die konsumtive laufende Verwaltungstätigkeit, die in der weiteren Planung defizitär ist und ohne Gegensteuern bis Ende 2029 auf rd. -15 Mio. EUR Kassenkredit anwachsen könnte. Der zweite Teil enthält die investiven Ein- und Auszahlungen, die durch Kreditaufnahmen ausgeglichen werden. Da durch die hohen Auszahlungssummen in der Investitionsplanung viel auszugleichen ist, ergibt sich eine Neuverschuldung von 8,7 Mio. EUR!

In der graphischen Darstellung der Investitionsplanung ist in den Jah-

ren 2026 und 2027 ein Investitionsbuckel zu erkennen, der erheblich aus der normalen Investitionstätigkeit der letzten Jahre herausragt und die 8,7 Mio. EUR Neuverschuldung bewirkt.

Eine Beschränkung neuer Kreditaufnahmen oberhalb der Tilgungsrate wurde mit Ratsbeschluss vom 10. Dezember 2024 aufgehoben!

Die betraglich größten Vorhaben im Jahr 2026 sind: 5,0 Mio. EUR für die Fortführung der städtebaulichen Maßnahmen, 2,3 Mio. EUR für Schulbauten und 2,0 Mio. EUR für Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr.

Die geplante Investitionstätigkeit erstreckt sich über das gesamte Spektrum der gemeindlichen Aufgaben bzw. Produkte des Haushaltspfands. Mit dem vorliegenden Investitionsplan und einer Investitionssumme von 31,8 Mio. EUR wird den wesentlichen Vorhaben eine Umsetzungsperspektive geboten. Allein auf das Jahr 2026 entfällt eine Investitionssumme von rd. 11,9 Mio. EUR.

Der Darlehensbestand aus der Investitionstätigkeit wird bis Ende des Jahres 2026 auf voraussichtlich rd. 22,5 Mio. EUR steigen. Zins und Tilgung aus der Neuverschuldung summieren sich bis Ende 2029 auf rd. 1,6 Mio. EUR und haben damit einen bedeutenden Anteil an den Kassenkrediten. Bei einer solchen Entwicklung ist zu bedenken: Die heute entstehenden Schulden, sind die Steuern von morgen!

Auf der Aufwandsseite stehen die bedeutenden Positionen: Personalkosten und Kreisumlagen.

Der Personal- und Versorgungsaufwand wird moderat um rund 100.000 EUR auf 9 Mio. EUR steigen. Die Personalquote steigt auf 15,3 Prozent des ordentlichen Aufwands und ist trotzdem ein vorzeigbarer Wert im landesgesetzlich normierten Kennzahlenset.

Die Zahllast der Kreisumlagen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1 Mio. EUR auf ein Allzeit-hoch von 26,1 Mio. EUR. Gemeinsam mit den übrigen Umlagen macht dieser Block 54% der konsumtiven Auszahlungen aus.

Ein Vergleich der zu leistenden Kreisumlagen (rote Fläche im Diagramm) mit dem Ertrag aus den gemeindlichen Realsteuern (blaue Säulen im Diagramm) zeigt, dass der vor Ort erwirtschaftete Steuerertrag bei weitem nicht mehr ausreicht um die Kreisumlagen zu finanzieren.

Die erdrosselnde Wirkung des Umlagewesens wird von Jahr zu Jahr intensiver. Die Umlagehaushalte brauchen kein Haushaltssicherungskonzept zu fürchten. Das Inkasso erfolgt ja über die Steuerhebesätze der Kommune. So bleiben für den Bürger die bedeutenden Kostentreiber im Verborgenen.

Neben der Haushaltssatzung werden heute auch die Wirtschaftspläne der Werke Wasser und Abwasser zur Beratung eingebracht. Beide Wirtschaftspläne sind für das Jahr 2026 in Ertrag und Aufwand ausgeglichen geplant. Die Ausgeglichenheit kann nur durch Gebührenanpassungen erreicht werden.

Für das Wasserwerk wird eine Erhöhung der Verbrauchsgebühr um

+9 Ct./cbm Frischwasser und eine Erhöhung der Grundgebühr um +50 Ct./Monat vorgeschlagen. Für das Abwasserwerk wird eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr um +49 Ct./cbm Abwasser und eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühr um +21 Ct./qm Fläche vorgeschlagen.

Neben den einzurechnenden allgemeinen Kostensteigerungen und den gestiegenen Kostenan-sätzen des Aggerverbandes, sind es vor allem die Aufwendungen im Rahmen des fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) die den Gebührenvorschlag begründen. Das ABK wurde am 29. Oktober 2025 vom Gemeinderat beschlossen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Beschlussfassung zur Haushaltsplanung 2026 ist am 11. Dezember 2025 vorgesehen. Die bis dahin anstehenden Haushaltsberatungen in den Fachaus-schüssen bieten die Gelegenheit, die Haushaltswirtschaft der Gemeinde in ihrer Struktur und Aus-gestaltung krisenfester und dauerhaft genehmigungsfähig zu machen.

Zu den Haushaltsberatungen, auch in Ihren Fraktionen, biete ich gerne meine Unterstützung an.

Einen herzlichen Dank richte ich an meine Kolleginnen und Kollegen, die sehr engagiert die vorliegenden Pläne fristgerecht erarbeitet haben.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse. Gerd Dresbach
Es gilt das gesprochene Wort. Die Haushaltsrede mit allen Foli-en ist auf der Homepage der Gemeinde Reichshof zu finden.

Abfuhrkalender 2026 für die Gemeinde Reichshof

Digitale Serviceangebote

Viele Bürgerinnen und Bürger in Reichshof nutzen nicht mehr den gedruckten Abfuhrkalender, sondern die bereits bestehenden digitalen Serviceleis-tungen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV), in dem sie ihren individuellen Abfuhrkalender online mit dem **abfallnavi** (www.bavweb.de) erstellen oder mit der „**bav abfallapp**“ direkt auf Ihr Smartphone holen. Zahlreiche Ser-

viceleistungen erleichtern den Umgang mit dem eigenen Abfall.

- **Individuelle Abfuhrtermine** für Ihre Straße
- **Nie wieder den Müllabfuhrtag verpassen!** E-Mail oder Push-Benachrichtigung vor Ihrem Abfuhrtermin
- **Anmeldungen** für die Sperrmüllabfuhr
- **Aktuelles direkt auf Ihr Smartphone:**

Kurzfristige Terminänderungen, Veranstaltungen, Erinnerung an geänderte Abfuhrzeiten an Feiertagen

- **Ratgeber** für die richtige Entsorgung
- **Standorte:** Wertstoffhöfe, Schadstoffmobil, Container für Alttextilien/Schuhe und Elektrokleingeräte
- **Abfuhrkalender im Reichshofkurier**
- **Zusätzlich wird der Abfuhrka-**

lender 2026 für die Gemeinde Reichshof in der Ausgabe des Reichshofkurier am 04.12.2025 abgedruckt.

Abfuhrkalender zur Mitnahme
Gedruckte Exemplare sowie Anmeldekarten für die Abfuhr sperriger Abfälle werden im Rathaus Denklingen, Hauptstraße 12 und in der Kur- und Touristinfo Eckenhagen, Reichshofstraße 30 ab Mitte Dezember zur Mitnahme ausliegen.

Nach über 50 Jahren in den Ruhestand

Feierliche Würdigung im Rat und herzlicher Abschied der Belegschaft



Die Galerie der Ahnen im Rathaus - selbstverständlich hing Rüdiger Gennies sein Foto selbst auf und schraubte die Plakette darunter fest.

Mit zwei bewegenden Veranstaltungen hat die Gemeinde Reichshof ihren langjährigen Bürgermeister **Rüdiger Gennies** in den Ruhestand verabschiedet. Nach über **50 Jahren im Dienst der Verwaltung**, davon **16 Jahre als Bürgermeister**, endet eine Ära, die Reichshof geprägt hat.

Bereits am **29. Oktober 2025** verabschiedete der Rat Gennies offiziell. **Sarah Schmidt (allgemeine Vertreterin)**, **Thomas Funke (CDU)** und **Marlies Schirp (SPD)** würdigten seine jahrzehntelange Arbeit und sein Engagement. Gennies habe sich vom 15-jährigen Auszubildenden bis zum Bürgermeister hochgearbeitet und dabei stets Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Herzblut gezeigt.

„Unter seiner Führung hat sich Reichshof von der einst belächelten Landgemeinde zu einer modernen, wirtschaftlich starken und lebenswerten Kommune entwickelt“, so Schmidt. Zahlreiche Projekte begleiteten ihn über die Jahre: Modernisierung von Schulen und Sportstätten, Stärkung der Feuerwehr, Entwicklung des Gewerbegebiets, Ausbau touristischer Angebote wie monte mare,

Wander- und Wintersportmöglichkeiten sowie die Feierlichkeiten zum **850-jährigen Bestehen von Reichshof in Eckenhagen**, ein Herzensprojekt von Rüdiger Gennies. Auch schwierige Zeiten meisterte er mit Ruhe, Pragmatismus und Tatkraft. Schmidt betonte:

„Unter deiner Führung blieb Reichshof so, wie man es kennt - manchmal aufmüpfig im Denken, arbeitsam im Tun, pragmatisch in den Entscheidungen und nie zu schade, die Ärmel hochzukrempeln.“

Zum Abschluss der Sitzung überreichte Schmidt im Namen von Rat und Verwaltung eine Ehrenurkunde sowie Blumen.

Zwei Tage später, am **31. Oktober 2025**, verabschiedeten die Mitarbeitenden der Verwaltung ihren Bürgermeister bei einer festlichen Feier in Denklingen. Zahlreiche Kolleginnen, Kollegen und Weggefährten aus Feuerwehr, Schulen, Polizei, monte mare und dem Kunstkabinett waren der Einladung gefolgt.

Hier wurde deutlich, wie sehr Gennies im Rathaus verwurzelt war: als Chef zum Anfassen, als Mensch mit offenen Ohren und Bodenhaftung. „Du hast uns geführt, ohne zu dominieren, du hast zugehört, statt nur zu reden“, so Schmidt. Zum Abschied überreichten die Mitarbeitenden ein Fotobuch mit

Erinnerungen aus fünf Jahrzehnten, ein Reichshof-Schild mit den Unterschriften der Gäste und einen Reisegutschein.

Mit langanhaltendem Applaus, einem Glas Sekt und vielen persönlichen Worten ging ein Kapitel Reichshofer Verwaltungsgeschichte zu Ende.

Mit dem Abschied endet eine Ära für Reichshof. Sein Wirken, seine Verlässlichkeit und Bodenständigkeit bleiben in der Gemeinde in bester Erinnerung. Rat, Verwaltung und Mitarbeitende wünschten ihm für die Zukunft Gesundheit, Freude und viele erfüllte Momente im neuen Lebensabschnitt.



Rüdiger Gennies wurde bei seiner letzten Ratssitzung am 29. Oktober verabschiedet.

Stellvertretende Bürgermeister wurden verpflichtet

In der Ratssitzung am 3. November wurden die beiden stellvertretenden Bürgermeister in geheimer Wahl durch die Ratsmitglieder gewählt.

Zum ersten stellvertretenden Bürgermeister wurde Gerald Zillig aus Eichholz gewählt. Er tritt die-

ses Amt erstmals an.

Zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister wurde Karl-Bodo Leienbach aus Hardt gewählt. Er war bereits in der letzten Wahlperiode Stellvertreter.

Bürgermeister Jan Gutowski verpflichtete seine Vertreter.



Gerald Zillig (li.) und Karl-Bodo Leienbach (re.) wurden von Bürgermeister Jan Gutowski verpflichtet

Langjährige Ratsmitglieder verabschiedet

In der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Reichshof am 29. Oktober verabschiedete Bürgermeister Rüdiger Gennies mehrere Ratsmitglieder und sachkundige Bürger. In seiner Ansprache bedankte er sich bei ihnen für das besondere Engagement. „Sie sind vor Jahr und Tag in die Politik gegangen, um etwas zu bewegen, Sie haben Verantwortung übernommen und sich für unsere Gemeinde und unsere örtliche Gemeinschaft eingesetzt. Es verdient Respekt, viel von der eigenen Zeit, den eigenen Ideen

und Kräften aufzuwenden, um bürgerlich, um ehrenamtlich tätig zu sein“ so Gennies in seiner Ansprache.

Für die Zukunft wünschte Rüdiger Gennies allen alles erdenklich Gute und viel Glück auf ihren weiteren Lebenswegen. Zum Abschluss seiner Rede überreichte er jedem eine Urkunde und ein „flüssiges“ Präsent.

Aus dem Rat der Gemeinde Reichshof schieden zum 31.10.2025 folgende Ratsmitglieder und sachkundige Bürger aus:

Ratsmitglieder: In Klammern die Ratszugehörigkeit

Frau Anja Krämer (16 Jahre)

Herrn René Kauffmann (16 Jahre)

Frau Christine Brach (11 Jahre)

Frau Ina Kuhlmann (11 Jahre)

Frau Susanne Maaß (11 Jahre)

Herrn Karl-Wilhelm Dohrmann (11 Jahre)

Herrn René Semmler (11 Jahre)

Herrn Florian Engel (5 Jahre)

Herrn Josef Fischer (5 Jahre)

Herrn Bruno Bluhm (4 Jahre)

Herrn Stephan Draube (2 Jahre)

Nicht anwesend:

Frau Ingeborg Mohr-Simeonidis (11 Jahre)

Herrn Rolf Becker (5 Jahre)

Herrn Uwe Hoffmann (5 Jahre)

Sachkundige BürgerInnen (Ausschusstätigkeit)

Herrn Hans-Günter Weidenbrücher (5 Jahre)

Herrn Felix Borgard (3 Jahre)

Nicht anwesend:

Frau Annemarie Weingarten (11 Jahre)

Frau Dana Sommer (5 Jahre)

Herrn Christoph Müller (5 Jahre)

Herrn Udo Maelshagen (3 Jahre)



Ratsmitglieder und Sachkundige wurden verabschiedet.

Das Ehrenamt - Säule der Gesellschaft

Auszeichnung von Klein-Schlegel, Langhein, Seynsche und Bürgerbusverein im Rat

Der übervolle Ratssaal bot den passenden Rahmen, um verdiente Ehrenamtler auszuzeichnen.

„Was wäre unsere Gemeinde nur ohne das Ehrenamt?“ fragte Bürgermeister Gennies während seiner Begrüßung in die Runde. Und die Antwort gab er sich gleich selbst. „Unsere Gemeinde wäre um Vieles ärmer, unsere Dörfer nicht gepflegt und kulturell säh es düster aus. Gut, dass es Sie gibt, die gegensteuern und aus unserer Gemeinde eine lebens- und liebenswerte Region machen“.

„Über viele Jahrzehnte haben Sie sich für das Allgemeinwesen und die Gesellschaft eingesetzt. Ich finde es großartig, was sie alle leisten und mir liegt viel daran, dieses sehr positive bürgerschaftliche Engagement entsprechend zu würdigen,“ so Bürgermeister Rüdiger Gennies bei seiner letzten Ratssitzung in Diensten der Gemeinde Reichshof am 29. Oktober.

Das Lob des ersten Bürgers der Gemeinde galt den Ehrenamtlichen, die sich in besonderer Weise und über sehr viele Jahre für andere eingesetzt haben. Sie wurden aus der Bevölkerung für die Auszeichnung vorgeschlagen und der Ältestenrat entschied über die Vorschläge.

Zunächst zeichnete er **Sina Klein-Schlegel** mit der Reichshofer Ehrenmedaille aus. Die Denklingerin ist mit ihrem Heimatort eng verbunden. Sie gehört dem Förderverein des kath. Kindergartens ebenso an, wie dem Förderverein der GGS Denklingen. Ihre Erfahrungen bringt sie auch in der Elternpflegschaft der Gesamtschule ein. Ihre große Leidenschaft gehört dem Feuerwehrwesen - ob die Aktiven feiern oder die Damengruppe Kostüme benötigt - Sina ist immer mit dabei. Auch der HVV profitiert von ihrem Organisationstalent und ihrem Verant-



Bürgermeister Rüdiger Gennies beglückwünschte in seiner letzten Ratssitzung die Ehrenamtler.

wortungsbewusstsein: Umwelttage, Töpfermärkte, Pflege des Dorfes oder die Burgweihnacht - bei der Vorsitzenden Klein-Schlegel laufen alle Fäden zusammen.

Ebenfalls die Reichshofer Ehrenmedaille erhielt **Ralf Langhein** aus Denklingen. Als einer der Ersten an Bord der noch jungen KG Denklingen übernahm Ralf Langhein in den 1980er Jahren Verantwortung. Erst als Kassierer, dann als 1. Vorsitzender bis hin zum Senatspräsidenten. Die Ideengeber zur Auszeichnung beschreiben ihn als bedeutenden und stetigen fürsorglichen Förderer und Gönner der Jecken - egal in welcher Altersklasse - Ralf Langhein hat für alle ein offenes Ohr. Ein Vereinsmensch voller Ideen und unerschöpflicher Tatkraft. Sport - ob mit dem Ball am Fuß, dem Schläger in der Hand oder

aber gar in luftigen Höhen - eine Person, die auf diesen Gebieten seit fast vier Jahrzehnten herausragende Arbeit geleistet hat, ist **Jürgen Seynsche** aus Meiswinkel. Er war und ist der „Mann für alle Fälle“ - auch zu Zeiten, wo die beiden Sportvereine aus Odenspiel und Wildbergerhütte sich noch in der gesunden „Rivalität“ gegenüber standen. Er war an der Fusion maßgeblich beteiligt und ist jetzt immer noch beim fusionierten Verein SSV Wildbergerhütte-Odenspiel in verantwortlicher Position. Darüber hinaus übte er, auch mitunter zeitgleich, diverse Funktionen beim TuS Brüchermühle, dem Ballonsportclub Reichshof und dem Gemeindesportverband Reichshof aus. Ein sportlicher Allrounder, der aktuell die Vereinsgemeinschaft Wildbergerhütte in puncto Turnhallenumbau und -verwaltung unter-

stützt. Auch Jürgen Seynsche erhielt die Ehrenamtsmedaille. Für den **Bürgerbusverein Reichshof** nahm Vorsitzender Johannes Heister die Ehrenmedaille stellvertretend für alle Fahrerinnen und Fahrer entgegen. Mobilität ist ein wichtiges Thema in unserer ländlichen Region. Wer den Bürgerbus lenkt, verbindet nicht nur Haltestellen miteinander, sondern auch die Menschen, die den Bus nutzen. Mobil sein durch das Ehrenamt.

Eine enorme Erleichterung im Alltag. Ob zum Arzt, Einkäufe erledigen oder Freunde und Familie treffen - die Fahrerinnen und Fahrer sind ehrenamtlich unterwegs und sind auch überaus flexibel. Denn der Fahrplan wird stetig an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst. Mit viel Applaus würdigten die Ratsvertreter das Engagement der Ehrenamtler.



Öffentliche Bekanntmachung

Über die Ersatzwahlen gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz NRW

Gemäß § 45 Abs. 6 Satz 6 Kommunalwahlgesetz NRW wird öffentlich bekannt gemacht:

Frau Stephanie Schneider, wohnhaft in Nespen, ist gemäß § 45 Abs. 1 i.V. m. § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz NRW als Listennachfolger für das ausgeschiedene Ratsmitglied Frau Susanne Maaß zum 01.11.2025 in den Rat der Gemeinde Reichshof gewählt worden.

Herr Karsten Erhard Ulrich, wohnhaft in Denklingen, ist gemäß § 45 Abs. 1 i.V. m. § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz NRW als Listennachfolger für das ausgeschiedene Ratsmitglied Herrn Arthur Ertel zum 01.11.2025 in den Rat der Gemeinde Reichshof

gewählt worden.

Gemäß § 67 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW wurden die zwei Ratsmitglieder vom Bürgermeister in der Sitzung des Rates am 03.11.2025 eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Denklingen,
den 04.11.2025
- Jan Gutowski -
Bürgermeister

Offenlegung

Des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Reichshof für das Haushaltsjahr 2026

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Reichshof für das Haushaltsjahr 2026 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), in Kraft getreten am 01. November 2025, während der Dienststunden montags bis freitags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und montags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu jedermanns Einsicht im Rathaus in Denklingen, Hauptstraße 12, Zimmer 231, öffentlich aus. Darüber hinaus ist der Entwurf der Haushaltssatzung im Internet unter www.reichshof.de verfügbar.

Über Einwendungen, die von Einwohnern oder Abgabenpflichtigen in der Zeit vom **21. November 2025 bis 10. Dezember 2025** gegen den Entwurf der Haushaltssatzung schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Gemeinde Reichshof, Denklingen, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof erhoben werden, beschließt der Rat der Gemeinde Reichshof in öffentlicher Sitzung.

Denklingen, den 12.11.2025
Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister
- Gutowski -

Beteiligungsbericht

Zu Beginn des Jahres 2019 sind die Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen sowie gesetzliche Neuerungen der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Kraft getreten. Der in diesem Zuge neu eingeführte § 116 a GO NRW regelt die Voraussetzungen zur Befreiung von der Aufstellungspflicht des Gesamtab schlusses. Soweit eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtab schlusses befreit ist, ist ein Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW verpflichtend zu erstellen. Der Rat hat in seiner Sitzung am 29.10.2025 den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen.

Die Gemeinde Reichshof ist an verschiedenen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt. Im Rahmen des Beteiligungsmanagements wird der jährliche Beteiligungsbericht erstellt, der zu allen Beteiligungsunternehmen umfassende Informationen enthält. Der Beteiligungsbericht gibt u.a. Auskunft über die Ziele der Beteiligung, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Beteiligung. Den Beteiligungsbericht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Reichshof.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134

E-MAIL s.demond@rautenberg.media

KunstKabinett Hespert

Vernissage am 21. November: „Grundstücksbesichtigung II“ von Ingo Schultze-Schnabl

In der vierten Ausstellung des Jahresprogramms 2025 zeigt das **Kunst Kabinett Hespert** ausgewählte Arbeiten des Neunkirchener Künstlers **Ingo Schultze-Schnabl**. Unter dem Titel „Grundstücksbesichtigung II“ werden Werke aus unterschiedlichen Schaffensphasen präsentiert - Malerei, linneare Tuschezeichnungen und Cut-Outs mit geometrisierten Formen als Relief. Die Ausstellung gewährt Einblicke in einen über viele Jahre konsequent entwickelten künstlerischen Prozess.

Die charakteristische Handschrift Schultze-Schnabls ist unverwechselbar: Mehrere Bildflächen stehen in deutlichem Abstand zueinander, Leerstellen öffnen sich zwischen ihnen. Das Auge des Betrachters ergänzt, verbindet und konstruiert - im Kopf entsteht die Vorstellung einer Gesamtsituation. So entsteht aus Fragmenten ein zusammenhängendes Bild, das zugleich den Prozess der Wahrnehmung selbst reflektiert. Die Mehrteiligkeit der Werke fordert den Betrachter heraus: Statt sich passiv in eine Bildwelt zu versenken, wird der Blick aktiv. Man tastet die Flächen ab, sammelt Eindrücke, verbindet Fragmente.

Schultze-Schnabls Bildmotive bewegen sich im Spannungs-

feld von analytischer Zergliederung und künstlerischer Konstruktion, zwischen Reduktion und wiedererkennbarem Gegenstands- oder Landschaftsfragment. Durch das Bemalen von Seitenflächen oder das Lösen der Werke von der Wand schafft der Künstler immer neue Perspektiven. Die Vernissage zur Ausstellung findet am 21. November um 19 Uhr im Kunst Kabinett Hespert (Platz der Künste 1) statt. Nach der Begrüßung des ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Andreas Brors, folgt ein Grußwort der Gemeinde Reichshof. Anschließend führt der Ausstellungskurator Axel Müller das Künstlergespräch mit Ingo Schultze-Schnabl. Musikalisch wird die Ausstellung von Ben Block auf der Klarinette und Helene Köhn am Klavier begleitet. Die Ausstellung ist bis einschließlich 18. Januar 2026 zu sehen.

Wie gewohnt hat das Kunst Kabinett Hespert Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Für Gruppen und Schulklassen werden gerne gesonderte Termine angeboten. Weitere Informationen zu dem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm des Kunst Kabinetts finden sich online unter www.kunstkabinetthespert.de.



„Sommerkünste“ - Foto: Schultze-Schnabl



Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 05 h-20 h
SA: 06 h – 20 h
DARÜBER HINAUS: nur auf Vorbestellung!
Bitte Fahrten mind. 1 Tag vorab buchen.

WIR SUCHEN FAHRER (M/W/D) - MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT

FAHREN ZUR DIALYSEFAHRTEN

ROLLSTUHLTRANSPORT

FAHRTEN ZUR ONKOLOGISCHEN BEHANDLUNG

FLUGHAFENTRANSFER

EXPRESS- & KURIERDIENST KLEINBUS

www.gossmann.nrw

 **GOSSMANN** MOBILITY MIETWAGEN KRANKENFAHRTEN

Musiknacht mit neuem Konzept

Der Musikzug Bergerhof präsentierte ein Crossover über Kontinente und Zeiten

Wildberg. Ein grandioses Konzert erlebten die Gäste am vorletzten Samstag in der ausverkauften Glück-auf-Halle. In seiner Begrüßung schilderte Vorsitzender Frank Hochhard, dass er im Vorfeld der Veranstaltung auf einen schön verzierten Gesellenbrief aus der Weimarer Republik gestoßen sei. Das fast 100 Jahre alte Dokument von 1927 zeige auch das Bild eines Kindes mit einer Tafel und der Inschrift: „Ohne Fleiß keinen Preis.“ - Daneben eine Frau, die dem Handwerker einen Lorbeerkrantz aufsetzt.

Hochhard unterstrich, dass sich Fleiß und Ausdauer auch für die inzwischen seit 20 Jahren stattfindende Musiknacht ebenfalls auszahlen. Das betreffe nicht nur die Probearbeit, jedes Jahr würden LKW-Ladungen Material von der „Alten Schule“ in Bergerhof in die Wildberger Halle transportiert. Hochhard freute sich über den vollen Saal und lud die Zuhörer zum nächsten Kapitel der „Erfolgsgeschichte Musiknacht“ ein. Das Programm gestaltete sich bei der Jubiläumsveranstaltung sehr anspruchsvoll. Anstelle der sonst üblichen Teilung in eine klassische und eine weltliche Halbzeit, gab es diesmal einen abwechslungsreichen Mix. Beeindruckend waren die Ouvertüre der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss (Sohn), gefolgt von Bachs Toccata in d-moll, arrangiert von Jan van Kraedonk. Gleich darauf zog es die Musiker mit einem Titanic-Medley hinaus auf den Ozean,



Begrüßung des Vorsitzenden Frank Hochhard

bevor sie mit „The Crazy Charleston Era“ im vergangenen Jahrhundert in Amerika anlegten. Andächtige Stille herrschte im Saal, als die Musiker 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs „Hymn to the Fallen“ aus dem Spielberg-Film „Der Soldat James Ryan“ anstimmten. Parallel zu den erhabenen Klängen wurde ein Video auf der Leinwand präsentiert, dass das Ehrenmal in Wildbergerhütte aus der Drohnenperspektive zeigte und diese während ihres Fluges langsam an den Namen der Gefallenen vorbeizog.

Nach Nena und einem Rockmedley wurde es sehr romantisch mit „I Dreamed a Dream“ aus dem Musical „Les Misérables“, gesun-

gen von Lea Stockburger. „Kaisermania“ mit Songs von Roland Kaiser weckte ebenfalls Erinnerungen an vergangene Zeiten. Schließlich rollte ein Einkaufswagen durch den Saal und die Musiker verteilt zu Paul Linckes „Berliner Luft“ kleine Fläschchen des gleichnamigen Pfefferminzlikors an die Gäste. Nach anhaltendem Beifall gab es „Music“ von John Miles als Zugabe sowie das für den Musikzug traditionelle Steigerlied „Glück auf“ als Abschluss. „Die vielen Wechsel hinzubekommen, war für die Musiker äußerst anspruchsvoll“, schilderte Dirigent Tobias Sünder nach dem Konzert. Viel Ausdauer habe besonders die Fledermausouver-

ture und das lange Rockmedley mit seinen unterschiedlichen Rhythmen gefordert. Dennoch sei er sehr zufrieden mit dem neuen Konzept: „Dieses Crossover macht das Konzert für die Zuhörer attraktiver.“

Im Anschluss gab es Live-Musik mit den „Firehorns“, der Partygruppierung des Musikzugs, und dem Gesangsduo Lea Stockburger und Bastian Hammer bis weit nach Mitternacht. In drei Wochen, am Samstag, 13. Dezember, ist bereits die nächste Veranstaltung. Ab 17 Uhr stimmen die Musiker bei „Weihnachten unter der alten Schule“ in Wildbergerhütte-Bergerhof auf die besinnlichen Tage ein. (mk)



Die Bläserfraktion in Aktion



Dirigent Tobias Sünder hat das Orchester im Griff.

Kegelclub „Die Fetzer“ feiert 45-jähriges Bestehen

Der Eckenhagener Traditionskegelclub „Die Fetzer“ feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1980 hat sich der Club zu einer festen Größe im geselligen Leben Eckenhagens entwickelt. Aktuell zählt die Runde neun Mitglieder, darunter noch zwei Gründungsmitglieder, Thomas Friedrichs und Stefan Frede, die den Zusammenhalt und die Freude am Kegeln seit den ersten Tagen prägen.

Im Jahr 2024 wurde mit Kevin Tim ein neues Mitglied in den Club aufgenommen. Nach nun mehr als einem Jahr Mitgliedschaft sind alle sehr glücklich, Kevin für den Club gewonnen zu haben. Mit seiner positiven, fröhlichen und stets hilfsbereiten Art ist er eine große Bereicherung und passt perfekt in die Gemeinschaft.

Ein besonders schwerer Moment war im September dieses Jahres der plötzliche und unerwartete Verlust unseres langjährigen Kegelbruders Ralf Kindzora. Seine Geselligkeit, sein Humor und seine Hilfsbereitschaft werden uns immer in Erinnerung bleiben. Doch gerade in solchen Zeiten zeigt sich, was den Club seit Jahrzehnten ausmacht: Zusammenhalt, Freundschaft und echte Kameradschaft. Gekegelt wird seit nunmehr 19 Jahren in der Eckenhagener Gaststätte „Zum Lindenstübchen“, in der sich eine alte, aber sehr anspruchsvolle Holz-Bundeskegelsporthalle befindet. Bis Oktober 2022 wurden die „Fetzer“ vom warmherzigen Wirt Tolli und seiner Frau Sophia bewirtet. Danach übernahmen Linos und seine Frau Kula die Gaststätte und knüpften mit ihrer liebenswerten Art nahtlos an das hervorragende Niveau ihrer Vorgänger an.

An dieser Stelle möchte sich der Kegelclub herzlich bei seinen Wirtsleuten Linos und Kula für die tolle Gastfreundschaft, die leckeren griechischen Speisen, die mit Liebe gezapften Getränke und - nicht zu vergessen - die Spezialitäten des Hauses, den „alkoholfreien Ouzo“, bedanken. Bei Linos und Kula fühlen sich neben den Fetzern auch über 30 weitere Kegelclubs aus der Umgebung von Eckenhagen bestens aufgehoben.



Reihe oben von l. nach r: Markus Lange, Stefan Frede, Kevin Timm, Rainer Kallies, Karl Heinz Wiest, Thomas Friedrichs, Anton Fljat, Mitte: Ralf Kindzora (verstorben am 25. September), Reihe unten von l. nach r.: Gerd Weber und Holger Heise

Feste Bestandteile des jährlichen Clubkalenders sind neben den monatlichen Kegelterminen natürlich auch mehrtägige Clubtouren sowie regelmäßig stattfindende Veranstaltungen wie die Vatertagswanderung mit Bollerwagen, Dart- und Minigolfturniere, gemeinsame Fahrradtouren und das mittlerweile schon traditionelle Mettigelfest, das in diesem Jahr bereits zum fünften Mal gefeiert wurde. Natürlich trifft man sich auch gerne ohne besonderen Anlass - auf ein Bier im eigenen Garten, bei Linos, auf dem Minigolfplatz oder im Eckenhagener Fußballstadion.

Darüber hinaus werden zu runden Geburtstagen oder besonderen Anlässen kleine Aufführungen einstudiert und präsentiert. Ein unvergesslicher Höhepunkt war dabei der Auftritt des Schlagerduos „Just like Fantasy“ auf dem 60. Geburtstag von Kegelbruder Stefan Frede im Juni 2022, inklusive Autogrammstunde - ein Auftritt, der das Dorfhaus in Mitterlagger zum Beben brachte. So blicken „Die Fetzer“ mit Dankbarkeit auf 45 Jahre gemeinsamer Erlebnisse zurück - und mit Zuversicht und Begeisterung auf viele weitere Jahre voller guter Würfe, unbeschwerter, geselliger Kegelabende und unvergesslicher Momente.



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Geschichte des Skilaufens am Blockhaus

Wolfgang Gaudich präsentierte eine winterliche Zeitreise im Eckenhääner Huus

Eckenhagen. Sowohl Skispringen, Abfahrtslauf und ebenso Langlauf seien im vorigen Jahrhundert in dem Gebiet zwischen dem Blockhaus und Eckenhagen angesagte Wintersport-Disziplinen gewesen, erzählte Wolfgang Gaudich auf einem Fachvortrag im Eckenhääner Huus.

Intensiv hat sich der begeisterte Skifahrer aus der Marienheider Ortschaft Müllenbach mit der Geschichte des Wintersports in der Zeit zwischen 1925 und 1975 beschäftigt. Rund 40 Gäste verfolgten interessiert seinen Ausführungen.

So wurden vom rund 500 Metern über dem Meeresspiegel gelegenen Blockhaus Anfang der 1930er-Jahre erste Skirennen hinunter in das knapp 200 Meter tiefer liegende Eckenhagen veranstaltet. Gaudich nannte Karl Schmidt als einen der herausragenden Skiläufer in dieser Disziplin. Er schaffte die Abfahrtsdistanz von drei Kilometern in einer Zeit von nur 7:55 Minuten.

Zum Vergleich: Mit dem Fahrrad werden für die abschüssige Blockhausstraße hinunter knapp zehn, mit dem Auto etwa fünf Minuten benötigt.

Dabei seien die Skifahrer in dieser Zeit sehr vielseitig gewesen. Damals sei es üblich gewesen, nach Abfahrtsrennen am Vormittag nachmittags in die Loipe durch den Puhlbruch zu steigen. Für beide Wettkämpfe seien die gleichen



Wolfgang Gaudich (3. v. l.) im Kreise von Skibegeisterten wie Meinolf Koch (v. l.) und Henner Schmidt, Hans-Joachim Lepperhof vom Loipenspurteam, der ehem. Jugendherbergsmutter Lieselotte Schneider und Sebastian Wahl, ehem. Vorsitzender TuS Eckenhagen

Skier benutzt worden: „Es gab damals nur eine Sorte.“ Hergestellt wurden die etwa von der Firma Noss aus Wiehl-Mühlen, aber auch von zahlreichen Schreinern, die sich ein Zubrot verdienen wollten.

Akribisch hat der Müllenbacher die Wetterlagen recherchiert und festgestellt, dass es nach den harten Kriegswintern erstmals 1954/55 wieder sechs Wochen lang

Schnee gab, 1962/63 waren es 14, 1969/70 sogar 19 Wochen. Das seien die Jahre gewesen, in denen Skilifte gebaut wurden. Die Zeit der Sprungschanzen hatte jedoch deutlich früher begonnen. So wurde etwa unterhalb des heutigen Panoramahütte bereits Ende der 1920er Jahre eine Naturschanze an dem Steilhang errichtet, die Weiten bis zu 25 Metern zuließ. Gut 20 Jahre später kam

ein hölzerner Anlauftrum hinzu. Dieser wurde 1959/60 durch eine Stahlkonstruktion ersetzt und die Anlage daraufhin nach dem skibegeisterten Vorsitzenden des TuS Eckenhagen als Walter Peters-Schanze benannt. Wolfgang Gaudich erklärte schmunzelnd: „Eckenhagen war damals eine Springerhochburg - ähnlich wie Oberstdorf.“ (mk)



Blick über den Anlauf der Walter Peters-Schanze ins Tal, der Absprungbereich ist komplett zugewachsen.



Walter Peters-Schanze im Wald am Blockhaus

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar



Ein langes Leben für klimafreundliches Parkett



Wichtig sind Filzgleiter unter den Möbeln, um das Parkett vor Kratzern zu schützen. Foto: Parador

Parkett ist äußerst vielseitig. Je nach Holzart, Versiegelung und Verlegemuster wirkt es mal modern und klar, mal klassisch, mal nordisch-schlicht, mal rustikal. Doch nicht nur die Optik ist ein wichtiges Entscheidungskriterium: Bei richtiger Pflege ist dieser Bodenbelag äußerst langlebig und obendrein klimafreundlich, wie der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp) erklärt.

Parkett überdauert Generationen

Wer gerne Museen, Schlösser und Herrenhäuser besichtigt, kennt die kunstvoll verlegten Parkettböden, die nach dem Fußgetrappel mehrerer Jahrhunderte immer noch prächtig aussehen. Aus Vollholz gefertigt sind sie äußerst langlebig und bei Bedarf wieder aufgearbeitet worden. Auch heute noch werden massive Holzböden verlegt. Daneben erweist sich Mehrschichtparkett ebenfalls als sehr

robust. Für ein langes Leben sorgt die Nutzschicht des Holzbodens, die mehrfach abgeschliffen werden kann.

Dabei gilt: je dicker diese Schicht, desto öfter. Schon bei einem Minimum von 2,5 Millimetern ist genug Spielraum für mehrere Renovierungen. Alles, was es braucht, sind ein Schleifgang und eine erneute Versiegelung - am besten vom fachkundigen Handwerker durchgeführt. In einer neuen Studie hat der vdp gemeinsam mit dem Bundesverband Parkett und Fußbodentechnik die Lebensdauer von unterschiedlichsten Parkettböden untersucht und bestätigt:

Bei guter Pflege bleibt der Bodenbelag über Generationen schön und kann auch noch von Enkeln und Urenkeln verwendet werden. „Ist die Nutzschicht des Parketts mindestens fünf Millime-

ter dick, kann Parkett tatsächlich 70 Jahre und länger genutzt werden“, erklärt vdp-Vorsitzender Michael Schmid.

Die lange Lebensdauer des Parketts macht es nicht nur zu einer guten Investition, sondern auch zum Gewinn für den Klimaschutz. Denn solange das Parkett verbaut ist, bindet es den Kohlenstoff im Holz, den der Baum während seiner Wachstumsphase gespeichert hat. Wer diesen Bodenbelag verlegt, trägt somit zum Umweltschutz bei und verbessert die Klimabilanz des Eigenheims. Apropos Klima: Der Naturstoff Holz ist nicht nur ein umweltfreundliches Baumaterial. Er sorgt obendrein für ein wohltuendes Raumklima, in dem es sich angenehm lebt.

Leicht zu pflegen

Um über Generationen in den Genuss vom warmen Holz unter den Füßen zu kommen, muss man

sein Parkett entsprechend pflegen. Egal, ob lackiert, gesieft oder geölt: Eine wöchentliche Reinigung mit dem Staubsauger zählt zu den Basics. Regelmäßiges Wischen befreit den Boden zudem von Kaffeeflecken und den Abdrücken von Hundepfoten, pflegt ihn aber auch gleichzeitig. Je nach Versiegelungsart und Hersteller empfehlen sich unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel. Wischlappen und Mob dürfen dabei nur nebelfeucht, aber nicht nass sein.

Um Kratzer auf dem Parkett zu vermeiden, sollten Tische und Stühle, Sessel und Sofas Filzgleiter erhalten. So lassen sie sich verrücken, ohne dass der Holzboden Schaden nimmt. Entsteht doch einmal eine Delle oder ein Kratzer, sollte diese Stelle repariert werden - nicht nur um die Optik zu bewahren, sondern auch um das Holz zu schützen. Stärker beanspruchte Laufwege brauchen trotz guter Pflege irgendwann eine Aufarbeitung. Bei geöltem Holz reicht eine partielle Auffrischung, bei lackiertem Holz muss die gesamte Fläche geschliffen und neu versiegelt werden. So ist der Lieblingsboden immer noch schön, wenn die Einrichtung längst ausgetauscht wurde. Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp)



werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

www.werkshagen.de

Nach einem Abschliff glänzt Parkett wieder wie neu. So kann es viele Jahrzehnte verwendet werden. Foto: Pallmann

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Wohlfühlbad nach Plan

Das Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Ort für die tägliche Körperpflege. Es ist Rückzugsraum, Entspannungszone und prägt das Wohlbefinden im Alltag. Doch viele ältere Bäder wirken veraltet, sind nicht barrierefrei oder genügen modernen Komfortansprüchen nicht mehr. Wer sich ein neues Bad wünscht, entscheidet sich oft für eine Komplettanierung. Sie bringt frischen Stil, zeitgemäße Technik und mehr Wohnqualität.

Planung schafft Übersicht

Eine Badsanierung ist ein komplexes Vorhaben. Neben Fliesenlegern, Installateuren und Elektrikern sind oft weitere Gewerke beteiligt.

Damit Termine und Arbeiten nahtlos ineinander greifen, ist eine gute Planung entscheidend. Empfehlenswert ist es, einen zentralen Ansprechpartner zu haben, der alle Schritte koordiniert und den Ablauf überwacht.

Das spart Zeit und verhindert Missverständnisse.

Kosten realistisch einschätzen

Ein neues Bad ist eine Investition, die gut kalkuliert sein will. Eigentümer sollten auf transparente Angebote achten, die Leistungen und Preise klar benennen. Festpreise bieten Sicherheit, da sie spätere Überraschungen vermeiden. Ebenso hilfreich ist es, vorab Wünsche und Prioritäten festzulegen, um

den finanziellen Rahmen im Blick zu behalten.

Ablauf Schritt für Schritt

Von der ersten Beratung bis zur Übergabe dauert eine umfassende Badsanierung meist zwei bis drei Wochen. Nach der Demontage werden Leitungen erneuert, Wände vorbereitet und Fliesen verlegt.

Anschließend folgen Malerarbeiten, die Installation der Sanitärelemente und die Feinabstimmung von Beleuchtung oder modernen Extras wie Dusch-WCs oder berührungslosen Armaturen. Wer sein Bad rundum modernisiert, investiert

Seit über 30 Jahren



Krieger
Landschaftsbau



Moderne Gartengestaltung

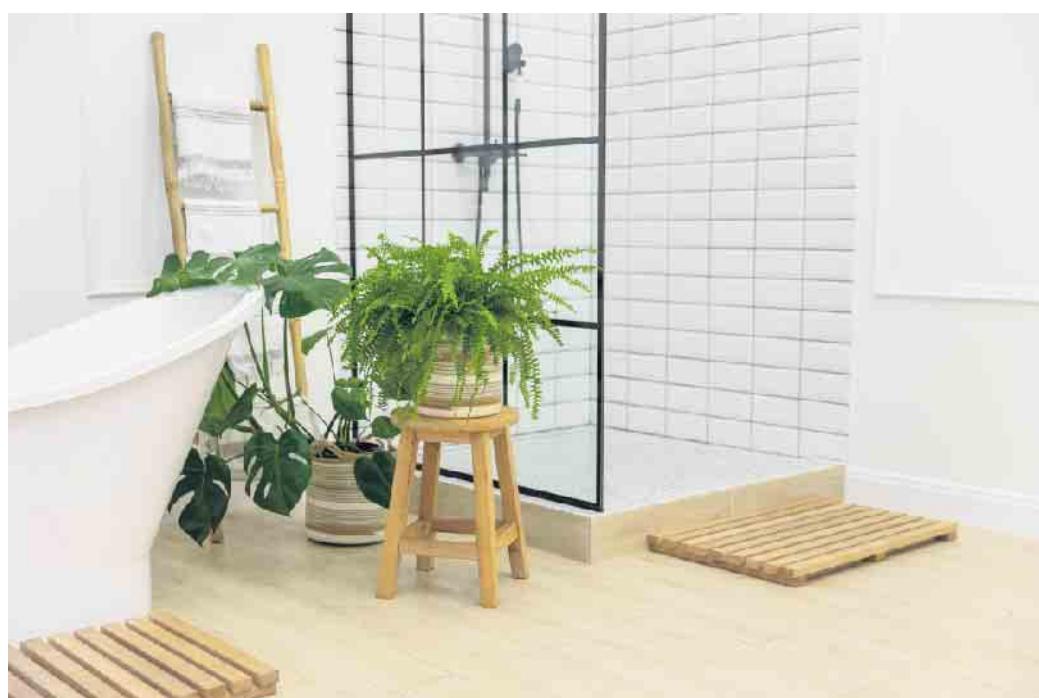
- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

nicht nur in optische Veränderungen, sondern auch in Komfort und Alltagstauglichkeit. Mit guter Planung und fachkundi-

ger Ausführung entsteht ein Raum, der für viele Jahre Freude bereitet und den Wohnwert spürbar steigert.



Meine Leistungen

Bauantragsplanung (Leistungsphase 1-4)

Energieberatung (Individueller Sanierungsfahrplan)

Beratung zu BAFA-/KfW-Fördermitteln

Energie-/Bedarfsausweise

Energetische Fachplanung und Baubegleitung für Fördermaßnahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Vereinbaren Sie gerne ein unverbindliches

Erstgespräch zum Kennenlernen



LEIENBACH

ARCHITEKTUR & ENERGIEBERATUNG

Natascha Leienbach

Architektin & Energieberaterin

Hüttenstraße 9

51580 Reichshof

mail@leienbach.de | Mobil: 0163 163 28 89 | leienbach.de

Ehrenamtspreis für Jürgen Seynsche

Ein Vorbild für gelebtes Engagement

Mit großer Freude und tiefem Stolz verkündet der SSV Wildbergerhütte-Odenspiel e. V.: Unser langjähriger Geschäftsführer Jürgen Seynsche wurde mit dem Ehrenamtspreis der Gemeinde Reichshof ausgezeichnet.

Die feierliche Übergabe erfolgte durch Bürgermeister Rüdiger Gennies, der damit das jahrzehntelange, unermüdliche Engagement von Jürgen Seynsche würdigte - nicht nur für unseren Verein, sondern auch für zahlreiche weitere Organisationen und die gesamte Gemeinde.

Seit 1988 ist Jürgen im Gemeindesportverband Reichshof aktiv - zunächst 20 Jahre als hauptamtlicher Geschäftsführer, seit 2008 als Sport- und Jugendwart. Im SSV Wildbergerhütte-Odenspiel e. V. prägt er seit 1990 die Vereinsentwicklung in verschiedensten Funktionen: als Geschäftsführer, Vorsitzender, Kassierer und seit 2012 erneut als Geschäftsführer.

Unter seiner Mitwirkung wurden bedeutende Projekte realisiert - darunter die Fusion der beiden Fußballvereine, der Umbau des Sportplatzes in Wildbergerhütte zum Kunstrasenplatz und der



Bau des neuen Vereinsheims. Aktuell engagiert er sich auch im Sinne des SSV für den Umbau der Turnhalle in Wildbergerhütte, um optimale Bedingungen für den Verein zu sichern.

„Jürgen verkörpert, was Ehrenamt wirklich bedeutet: Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft leben, mit Herz und Hingabe gestalten“, heißt es aus

dem Vorstand des SSV. Sein Engagement reicht bis in die Förderung junger Schiedsrichter, von denen zwei mittlerweile in sehr hohen Ligen vertreten sind und ein weiterer Schiedsrichter zur Ausbildung bereitsteht. Diese Auszeichnung ist nicht nur verdient - sie steht symbolisch für die Kraft des Ehrenamts und für das, was möglich ist, wenn

Menschen sich mit Leidenschaft einbringen.

Der SSV Wildbergerhütte-Odenspiel bedankt sich von Herzen bei Jürgen Seynsche für seinen jahrzehntelangen Einsatz. Er ist ein Teil unserer Geschichte - und unserer Zukunft.

SSV Wildbergerhütte-Odenspiel - Gemeinsam stark durch Ehrenamt.

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Vom 20. November bis 5. Dezember

21. November bis 18. Januar 2026, Hespert, Ausstellung Ingo Schultze-Schnabl - Grund Stücks Besichtigung II

Samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Malerei und Zeichnung. Für Gruppen und Schulklassen ist ein Besuch nach Absprache per E-Mail an info@kunstkabinettthespert.de möglich. VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinettthespert.de

20. November, online, Vortrag „Sonnenstrom vom Dach“

18 Uhr. Der Vortrag (kostenfrei) findet über zoom statt.

Anmeldeformular sowie weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen>

[gen/index.html](#). VA: Verbraucherzentrale NRW

21. November, Mittelagger, Weihnachtsausstellung

16-20 Uhr, Am Ersbach 4. Weihnachtsdecoration, Blumen und mehr. VA: Marlene Neubauer, Tel.: 0171 3207746

21. November, Hespert, Vernissage Ausstellung Ingo Schultze-Schnabl.

19 Uhr, KUNST KABINETT HESPERT, Platz der Künste 1.

Malerei und Zeichnung. Mit einem

Grüßwort von Gerald Zillig, erster stellv. Bürgermeister der

Gemeinde Reichshof und musikalischen Beiträgen. VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT, www.kunstkabinettthespert.de

22. November, Eckenhausen, Out-

door Fitness. 10-11 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark, Zöper Weg.

Verbunden mit einer schnellen Walking Runde. Kosten: 5 € pro Pers.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 0151 22738685 oder per E-Mail an monika-mattes@gmx.de. Bei Starkregen und Kälte unter 5 Grad entfällt die Outdoorfitness. VA: Monika Pflieger in Zusammenarbeit mit der Kur- & Touristinfo Reichshof

22. November, Eckenhausen, Offenes Atelier zur Weihnachtszeit.

10-16 Uhr, Zum Puhlbruch 4. Handgefertigter Schmuck, Edelsteine, Mineralien und Handgewebtes. Weitere Öffnungsstermine: 29.11., 06.12 und 20.12.. VA:

Kerstin Peinzke

22. November, Eckenhausen, Adventsmarkt auf dem Josefshof

11-16:30 Uhr, Josefshof der Kinder- und Jugendhilfe CJG St. Josephshaus. Ein Markt mit vielen Angeboten für Kinder. Parkmöglichkeiten u.a. auf dem Gelände des CJG St. Josephshaus, Blockhausstraße 7. VA: Kinder- und Jugendhilfe CJG St. Josephshaus

22. November, Mittelagger, Weihnachtsausstellung

14-20 Uhr, Am Ersbach 4. Weihnachtsdecoration, Blumen und mehr. VA: Marlene Neubauer, Tel.: 0171 3207746

23. November, Wenden u. Reichshof, Besuch des Sauerlandtheaters.

14-19 Uhr. Abschluss mit

Abendessen „bei Roberta“. VA: Senioren 60plus Wildbergerhütte, Mechthild Minski, Tel.: 0151 23655398

25. November, Eckenhausen, Wassergymnastik

9-9:45 Uhr, MEDICLIN Klink Reichshof. Weitere Informationen unter: <https://www.sportbildungswerk-nrw.de/oberberg/angebote/sportkurse/aqua/fitness/aqua-fitness/42025-039-633>

26. November, Eckenhausen, Wassergymnastik

8:15-9 Uhr, MEDICLIN Klink Reichshof. Weitere Informationen unter: <https://www.sportbildungswerk-nrw.de/oberberg/angebote/sportkurse/aqua/fitness/aqua-fitness/42025-039-634>

26. November, Eckenhausen, Wassergymnastik

9-9:45 Uhr, MEDICLIN Klink Reichshof. Weitere Informationen unter: <https://www.sportbildungswerk-nrw.de/oberberg/angebote/sportkurse/aqua/fitness/aqua-fitness/42025-039-635>. VA: Sportbildungswerk NRW e.V., Aussenstelle Oberberg, Tel.: 02261 911930

26. November, Eckenhausen, Handarbeiten bei Kaffee oder Tee.

16-18 Uhr, Eckenhäuser Lädchen, Reichshofstraße 36. Nachmittagsaktivität für alle, die gerne in der Gemeinschaft kreativ sind. VA: Eckenhäuser Lädchen e.V.

26. November, Eckenhausen, Abschluss Reichshofer Sportabzeichenaktion 2025.

18 Uhr, Mensa des Schulzentrums Eckenhausen, Hahnbucher Straße 23.

Überreichung der Urkunden und Abzeichen. Für das leibliche Wohl: Mensaverein der Gesamtschule Reichshof e.V. VA: Gemeindesportverband Reichshof e.V.

26. November, Eckenhausen, Adventssingen - Probe für Konzert.

19:30-20:15 Uhr, Pfarrheim St. Franziskus-Xaverius (gegenüber der Kiche). Der kath. Kirchenchor „Cäcilia“ Eckenhausen lädt zu einem Mitsing-Projekt für Erwachsene und Kinder ein. Den Abschluss des Projektes bildet die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe am 06.12.2025 um 17 Uhr in der Kath. Kirche St. Franziskus-Xaverius.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Chorleitung: Susanne Kriesten. VA: Kath. Kirchenchor Cäcilia

Eckenhausen

27. November, Mittelagger, Frischemarkt Mittelagger

9:30-13 Uhr, Dorfplatz. VA: IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger e.V.

27. November, Wildbergerhütte, Selbsthilfegruppe Parkinson.

11-13 Uhr, Lia Zentrum, Crottorfer Straße 16a. VA: Ursel Unger, Lia Initiative, Tel.: 02297 9759600, E-Mail: lia-zentrum@lia.de

27. November, Wildbergerhütte, Treffpunkt Pflegende Angehörige.

11-13 Uhr, Lia Zentrum, Crottorfer Straße 16a. VA: Anna Thomann, Lia Initiative, Tel.: 02297 9759600, E-Mail: lia-zentrum@lia.de

28. November, Wildbergerhütte, Repair-Café

15-17 Uhr, Lia Zentrum, Crottorfer Straße 16a. Eine Anmeldung ist erforderlich. VA: Monika Gries, Lia Initiative, Tel.: 02297 9759600, E-Mail: lia-zentrum@lia.de

29. November, Wehrnath, Kleideraustausch

10-12:30 Uhr, Gemeindehaus Wehrnath, Zum alten Berg 6. Damen-, Herren-, Kinderkleidung sowie Spielzeug. Abgabzeiten: 26.11., 14-15:30 Uhr sowie 27.11., 9-11 Uhr (Max. 20 Teile pro Person). Kontakt für Kuchen-Spenden o.ä.: 01525 3577982. VA: Ev. Kindergarten Drespe Unterm Schirm

29. und 30. November, Denklingen, Burgweihnacht Denklingen,

Sa. 13-22, So. 11-19 Uhr; Burghof. Buntes Rahmenprogramm an beiden Tagen, viele Stände und kulinarische Angebote. VA: Heimat- und Verschönerungsverein Denklingen e.V.

29. November, Mittelagger, „Rock ,n' Roll - Petticoat und Schmiere“

17 Uhr, Sängerklause. Zurück zu den 50er und 60er Jahren. Mit der niederländischen Band Rocket 88 sowie DJ Willie Storm. Die besten Kostüme werden prämiert. Ab 18 Uhr: Rock ,n' Roll Tanzschritte mit Sandra und Christian. Eintritt frei. VA: Interessengemeinschaft Dorf- und Spielplatz Mittelagger e.V.

30. November, Eckenhausen, Weihnachtsmarkt in der MediClin Klinik Reichshof.

10-17 Uhr, Berglandstr. 1. Schmuck und handgefertigte Deko, Produkte aus Papier, Geätztes fürs Baby, Keramik, Makramee und gehäkelte Taschen. VA: MediClin Klinik Reichshof

1. Dezember, online, Vortrag „Neue Heizung - Wärmepumpe und ihre Alternativen“

18 Uhr. Der Vortrag (kostenfrei) findet über zoom statt. Anmelde-daten sowie weitere Informatio-nen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>.

VA: Verbraucherzentrale NRW

2. Dezember, Eckenhausen, Wassergymnastik

9-9:45 Uhr, MEDICLIN Klink Reichshof.

Weitere Informationen unter: <https://www.sportbildungswerk-nrw.de/oberberg/angebote/sportkurse/aqua/fitness/aqua-fitness/42025-039-633>. VA: Sportbil-dungswerk NRW e.V., Aussenstelle Oberberg, Tel.: 02261 911930

3. Dezember, Eckenhausen, Wassergymnastik.

9-9:45 Uhr, MEDICLIN Klink Reichshof. Weitere Informationen unter: <https://www.sportbildungswerk-nrw.de/oberberg/angebote/sportkurse/aqua/fitness/aqua-fitness/42025-039-635>.

VA: Sportbildungswerk NRW e.V., Aussenstelle Oberberg, Tel.: 02261 911930

3. Dezember, Eckenhausen, Adventssingen - Probe für Konzert.

19:30-20:15 Uhr, Pfarrheim St. Franziskus-Xaverius (gegenüber der Kiche). Der kath. Kirchenchor „Cäcilia“ Eckenhausen lädt zu einem Mitsing-Projekt für Erwachsene und Kinder ein.

Den Abschluss des Projektes bildet die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe am 06.12.2025 um 17 Uhr in der Kath. Kirche St. Franziskus-Xaverius. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Chorleitung: Susanne Kries-

ten. VA: Kath. Kirchenchor Cäcilia Eckenhausen

4. Dezember, Nosbach, Weihnachtsfeier

15-17 Uhr, Feuerwehrhaus. Die Kinder der Kita Bergerhof schmücken traditionell den Weihnachtsbaum.

VA: Senioren 60plus Wildbergerhütte, Mechthild Minski, Tel.: 0151 23655398

4. Dezember, Eckenhausen, Vorlesestunde „Advent, Advent...“.

16:15-17:15 Uhr, in der Gemeinde- und Schulbücherei, Hahn-bucher Straße. Ein Lese- und Bas-telnachmittag für Kinder ab 5 J. Eine Anmeldung ist nicht erfor-derlich. Kostenbeitrag: 0,50 €. VA: Team der Gemeinde- & Schulbücherei Reichshof, Tel.: 02265 9553

5. Dezember, Eckenhausen, Blutspende-Termin

15:30-19:30 Uhr, Schulzentrum, Hahnbucher Str. 23.

Online-Anmeldung unter: <https://terminreservierung.blutspendedienst-west.de/> VA: DRK Wiehl-Reichshof

5. Dezember, Wildbergerhütte, Adventsbasar

16-19 Uhr, Schulstraße 13. Die Regenbogenschule lädt zu ihrem traditionellen Adventsbasar ein. Es dürfen die Parkplätze auf dem Schulhof genutzt werden. VA: Re-genbogenschule GGS Wildbergerhütte, Tel.: 02297 520

5. Dezember, Sinspert, VdK Eckenhausen-Wildbergerhütte

ab 17 Uhr, Sinsperter Hof. Jahres-abschlussfeier. Nur für Mitglieder des Ortsverbandes. VA: Sozialver-band VdK, Ortsverband Eckenhausen-Wildbergerhütte, Anette Fischbach-Vasentin, Tel.: 0151 58769231

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth
Handwerklich begabter Kunde sucht ein renovierungsbedürftiges Einfamilienhaus zur individuellen Gestaltung, Grundstücksgröße ca. 600 m². Preis: offen

Wiehl, Nümbrecht oder Waldbröl
In dörflicher Lage suchen wir für eine Familie ein gepflegtes EFH/ZFH mit Garten und Garage, auch mit Renovierungsbedarf. Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

Weihnachtliche Termine in Reichshof

Burgweihnacht am 29. und 30. November

Der vorweihnachtliche Kalender der Gemeinde Reichshof ist auch in diesem Jahr wieder reich bestückt.

Dank vieler Vereine, Privatpersonen, Institutionen und Veranstaltungen der Gemeinde selbst, finden stimmungsvolle Märkte, Ausstellungen, Konzerte und weitere Aufführungen statt.

Weihnachtsdekorationen, Blumen und Leckeres für den Gauen gibt es am **21. November** ab 16 Uhr sowie am **22. November** ab 14 Uhr in Mittelagger in der **Weihnachtsausstellung** am Ersbach 4.

Ebenfalls am Samstag, **22. November**, veranstalten die Wohngruppen und die teilstationären Bereiche der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung des CJG St. Josefshaus den **Kinderadvent- und Kreativmarkt auf dem Josefshof** in Eckenhausen. Von 11 bis 16 Uhr stehen dort Verkaufsstände mit diversen Holzartikeln, Adventskränzen, gebrannten Mandeln, Adventschmuck sowie Weihnachtskarten. Zudem wird es viele kostenfreie Mitmachaktionen für Kinder geben, wie Ponyreiten, Hüpfburg, Bastelstationen, Stockbrotbacken. Auch die Tombola wird wieder für „Ahhs“ und „Ohhs“ sorgen. Für die kulinarischen Gaumenfreuden werden unter anderem frische Reibekuchen, Pommes, Waffeln, und Torten angeboten. Parkplätze stehen auf dem Heimgelände (Blockhausstraße 23) und den öffentlichen Parkplätzen in Eckenhausen zur Verfügung. (An diesem Tag wird es eine Einbahnstraßenregelung auf der Blockhausstraße in Richtung Ortschaft Blockhaus geben.)

Das **Offene Atelier zur Weihnachtszeit** (Zum Puhlbruch 4) mit handgefertigtem Schmuck, Edelsteinen, Mineralien und Handgewebtem kann an folgenden Terminen von 10 bis 16 Uhr besucht werden: **22. November, 29. November, 6. Dezember, 20. Dezember**

Am ersten Adventwochenende, **29. November und 30. November**, lädt die **Denklinger Burgweihnacht** alle Besucherinnen

und Besucher mit einem vielfältigen Programm ein, sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen. In der Burg bieten unterschiedliche Aussteller Handarbeit, Holzarbeiten, Strick- und Häkelarbeiten sowie Weihnachtschmuck und Deko an. Auf dem Burghof beteiligen sich die ortsnahen Vereine, die Kindergärten, der Förderverein der Grundschule sowie die Feuerwehr mit weihnachtlichen Köstlichkeiten. Die Märchenerzählerin und auch der Nikolaus (30. November) haben die Burgweihnacht fest in ihren Kalendern stehen.

Die Öffnungszeiten der Burgweihnacht lauten: Samstag von 13 bis 22 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr

Auf dem **Weihnachtsmarkt** der MediClin Klinik Reichshof in Eckenhausen am **30. November** sowie am **14. Dezember** kann schon für die Kleinsten etwas erworben werden. Aber auch aus Papier, Keramik und Garn sind die Produkte, die hier an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr angeboten werden.

Der katholische Kirchenchor „Cäcilia“ Eckenhausen lädt zu einem **Mitsing-Projekt** für Erwachsene und Kinder ein; Abschluss und Vorstellung finden innerhalb der Heiligen Messe am **6. Dezember** um 17 Uhr in der Kirche St. Franziskus-Xaverius in Eckenhausen statt. (Der Proberaum für alle Interessierten - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - befindet sich im Pfarrheim in der Blockhausstraße gegenüber der Kirche; am 26. November sowie am 3. Dezember von 19:30 bis 20:15 Uhr.)

Auch zum Mitsingen ist das **Familienkonzert** in der Evangelischen Barockkirche Eckenhausen am **7. Dezember** von 15 bis 16 Uhr. Dieses Konzert in der Reihe „Kurkonzerte & mehr in Reichshof“ wird vom Kammerorchester Waldbröl zusammen mit dem Kinderchor Steinaggertal gestaltet, die sich auf viele kleine und große Besucher und auf genauso viele Stimmen freuen. Es gibt zudem Solo-Parts des Kinderchores sowie von den Musikerinnen und Musikern des Orchesters.



Viele Veranstaltungen mit adventlichem Flair laden zur Einstimmung ein.
Foto: druckreif-medien

Der Biohof Klein in Zimmersleben (Am Eichenholz 8) ruft auch dieses Jahr wieder zur **Hof-Weihnacht**. Am **13. Dezember** und **14. Dezember** gibt es im Zeitraum von 11 bis 19 Uhr viele Angebote für die ganze Familie und die Möglichkeit, sich vor Ort nach dem perfekten Weihnachtsbaum umzusehen. Zusätzlich zur Hof-Weihnacht, findet am **14. Dezember** der **Adventszauber** ab 15 Uhr mit Feuertronnen und Live-Musik statt.

Es ist entsetzlich kalt und der Abend begann schon zu dunkeln.

In dieser Kälte ging ein kleines Mädchen ohne Jacke und Mütze, ja sogar mit nackten Füßen. Sie friert und sie wünscht sich so sehr Wärme... Die **Weihnachtsgeschichte**, ein Figurentheaterstück für die ganze Familie (ab 3 Jahren) wird am **19. Dezember** von Manfred Künster auf der Bühne des Eckenhäuser Huus (Reichshofstraße 30, Eckenhausen) erzählt und gespielt. Die Aufführung beginnt um 15 Uhr, der Einlass wird ab 14:45 Uhr gewährt. Tickets ab 7 Euro sind in der Kur- & Touristinfo Reichshof (Adresse wie Eckenhäuser Huus) erhält-

lich oder können unter der Rufnummer 02265-470 / via E-Mail an kurverwaltung@reichshof.de verbindlich reserviert werden.

Drei Tage vor Heiligabend, am **21. Dezember**, ist es Tradition, dass am Bauernhofmuseum Eckenhausen (Reichshofstraße 20) die **„Posaunen erklingen“**. Der Evangelische Posaunenchor Eckenhausen spielt altbekannte Weihnachtslieder und besinnliche Choräle am festlich geschmückten Bauernhofmuseum; von 17 bis 18 Uhr.

Das **Weihnachtssingen am Brüchermühlchen** am **23. Dezember** schließt diese Übersicht der weihnachtlichen Termine in der Gemeinde Reichshof. An diesem Abend ab 17 Uhr lädt das Brüchermühlchen (Landladen und Café) zum gemeinsamen Singen an der Feuerstelle ein.

Wenn keine Angaben zu Eintrittspreisen bei den Veranstaltungen mit aufgeführt werden, so ist der Besuch kostenfrei.

Weitere Treffen / Basare / Aktionen in der Adventszeit finden sich in der Rubrik „Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof“ im Reichshofkurier.

Sessionseröffnung mit guter Laune im Regen

Die KG Denklingen präsentierte ihr neues Prinzenpaar Robin I. und Lisa

Denklingen. Petrus hatte es diesmal mit den Jecken im Rathausdorf zu Beginn ihrer 40. Jubiläumssession nicht ganz so gut gemeint. Immerhin hatte er den strömenden Regen am Morgen zur Sessionseröffnung der KG Rot-Weiß Denklingen um 11:11 Uhr in einen Nieselregen übergehen lassen. „Wat ein usseliges Wetter - aber da haben wir uns noch nie von kleinkriegen lassen“, begrüßte Kommandantin Jeanette Ginczek die vielen Gäste im Burghof. Denn der war trotz des Wetters gut gefüllt.

Nachdem ihn die Burggarde zum Beben gebracht hatte, verabschiedeten die Karnevalisten ihr letzjähriges Prinzenpaar Michèle I. und seine Elena. Eigentlich war es ein Trifolium, denn immer mit dabei war ihre Tochter Lia Marie, die nun auch den Solopart beim Abschiedssong übernahm. KG-P rä-



Sessionseröffnung auf dem Burghof



Gardetanz der Burgmäuse



Das designierte Prinzenpaar Robin und Lisa auf der Bühne

sident Kai Vogel freute sich darüber, dass die Zehnjährige solchen Spaß am Karneval hat: „Sie konnte gar nicht genug davon bekommen und tanzt seit Aschermittwoch bei den Burgmäusen.“ Diese traten auch sogleich auf die Bühne, gefolgt von fetzigen Tänzen der „Pänz von der Burg“. Stadionatmosphäre gab es beim Einmarsch des designierten Prinzenpaars Robin I. und seiner Lisa. Im Lichterschein bunter Bengalos kamen nicht nur der Hofstaat, sondern zahlreiche Mitglieder aus allen Gruppierungen der KG im Fan-Outfit ihres Lieblingsvereins. „Zesamme sin mer 1“, verkündete Robin das Motto und Lisa erläuterte: „Ganz egal, von welchem Verein man Fan ist - wir

feiern alle den gleichen Karneval.“

Ginczek und Vogel beschrieben den Lebenslauf der beiden, dass sich die beiden Wilkenrother auf dem Fußballplatz kennengelernt haben („Er hat atemberaubend gut gespielt“) und im nächsten Jahr heiraten wollen. „Toll, dass Ihr Euch dazu entschlossen habt“, kommentierte Reichshofs neuer Bürgermeister Jan Gutowski. Auch für ihn sei es eine Premiere in mehrfacher Hinsicht. Der Fassanstich jedenfalls gelang problemlos: Bereits nach dem ersten Schlag sprudelte der Gerstensaft zur Sessionseröffnung aus dem Hahn. Die Proklamation der neuen Tollitäten findet am 9. Januar in der Gummersbacher Halle 32 statt. (mk)

MEISTERBETRIEB



HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
 Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhausen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9:30 Uhr Volkenrath, 10:30 Uhr Hunsheim, 11 Uhr Marienhausen. Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 10:30 Uhr nur ein gemeinsamer Gottesdienst im Wechsel statt. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde oder über die Homepage parallel oder auch später mitverfolgt werden: www.marienhausen-drespe.de Gemeindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Mari-

enhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen

Gottesdienst jeden Sonntag um 10:30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

www.ev-kirche-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 23. November um 9 Uhr Gottesdienst in der Kapelle in Sinspert mit dem Posaunenchor, um 10:10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen mit dem Posaunenchor, zeitgleich Kindergottesdienst. Am 30. November um 10:10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen, mit dem Singteam, anschließend Kirchencafé, zeitgleich Kindergottesdienst. Ev. Kirchengemeinde

Eckenhausen, Tel.: 02265-205

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste finden abwechselnd in Odenspiel, Heidberg und Wildberg statt. Tel.: 02297-7807. E-Mail:

im-oberen-wiehltal@ekir.de, www.ev-imoberenwiehltal.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle

Stephan Dresbach,

Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Livestream). 2. bis 4./5. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Livestream unter www.efg-hunsheim.de.

Pastor Rainer Platzek, Tel. 02261-52201, oder E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 20. November um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Am 23. November um 9:30 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor und dem Kinderchor. Am 24. November um 9 Uhr Hl. Messe. Am 27. November um 18 Uhr Hl. Messe,

anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Am 28. November um 11:30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 29. November um 18 Uhr ökumenische Andacht im Burghof. Am 30. November um 9:30 Uhr Hl. Messe. Am 1. Dezember um 9 Uhr Hl. Messe. Am 3. Dezember um 6 Uhr Adventliche Frühmesse. Am 4. Dezember um 18 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo.: 8:30 bis 12 Uhr. Tel.-Nr.: 02296/991169. E-Mail: pfarrbuero-denklingen@kkgw.de

Katholische Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 20. November um 8:30 Uhr Hl. Messe. Am 23. November um 11 Uhr Festmesse zum Christkönigsfest und zum 140-jährigen Bestehen des Kirchenchores. Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de

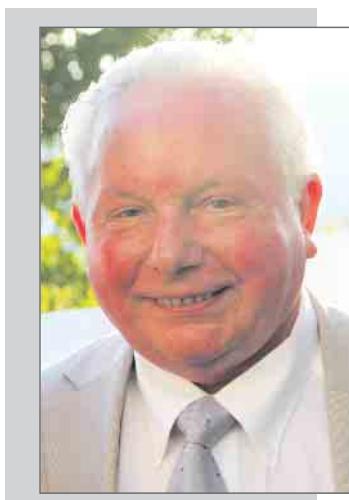
Pfarrbüro Gummersbach: Tel.: 02261-22197,

Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte

Am 29. November um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr und Do. von 14:30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238.

E-Mail: morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de



Ewald Rautenberg

31.03.1931 - 10.11.2015

10. JAHRESGEDÄCHTNIS

Ewigkeit in die Zeit leuchte hell hinein,
dass uns werde klein das Kleine und
das Große groß erscheine.

Sel'ge Ewigkeit.

Marie Emilie Schmalenbach

Voller Tatendrang, Fröhlichkeit, Energie und Durchsetzungsvermögen, Leidenschaft, Weitsicht, Liebe und Verständnis, hast Du Dein Leben als Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa gestaltet.

Als Gründer von Rautenberg Media und gleichzeitig Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche warst Du in vielen unterschiedlichen Bereichen tätig und hast diese mit ganzem Herzen und weiter Seele ausgefüllt.

Danke, dass wir Dich haben durften.

In liebender Erinnerung

Deine Margret
mit Zim, Siri, David, Henry, Ben, Hita, Ava

Mehr Schatten als Licht in der Tennis-Sommer-Runde

Fünf Teams konnten leider Klasse nicht halten und steigen ab - 1. Herren und Herren 30 steigen auf

Das klassenhöchste Team der **Herren 60** hatte mit argen Verletzungs- und Personalproblemen zu kämpfen und so verwunderte es nicht, dass Thomas Disselmeyer, Andreas Soeder, Juppi Steinfort, Matthias Riegel, Dr. Axel Hans, Jörg Schneider, Hanso Koch, Michael Schmidt und Rainer Schür in der Mittelrheinliga nur BW Stommeln, dass man im 1. Saisonspiel mit 5:4 niederringen konnte, hinter sich lassen konnten. Als Tabellenvorletzter stieg man in die 1. Verbandsliga ab.

Nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die 1. Verbandsliga erwischte das Team der **Herren 70** eine schwere Gruppe. Klaus Glock, Jürgen Pankonin, Günther Debus, Lothar Schneider, Dieter Buschbeck, Claus Knobel und Hans Holländer standen in ihren fünf Matches auf verlorenem Posten und mussten mit 0:10 Punkten als Tabellenletzter wieder den Weg in die 2. Verbandsliga antreten. Ebenfalls in der 1. Verbandsliga traten die **Herren 65** an. Hier landeten Andreas Soeder, Juppi Steinfort, Klaus Glock, Jürgen Pankonin, Rainer Schür, Dieter Buschbeck, Lothar Schneider und Claus Knobel auf einem guten 4. Tabellenplatz.

In der 2. Verbandsliga kämpften die **Herren 55** mit Thomas Disselmeyer, Peter Endemann, Andreas Soeder, Matthias Riegel, Dr. Burkhard Irnich, Dr. Axel Hans, Jörg Schneider, Michael Schmidt, Karsten Pries, Peter Toews, Andreas Zurek und Frank Braun um den Klassenerhalt. Leider erfolglos und letztlich ging es als Tabellenletzter wieder zurück in die 1. Bezirksliga, wo man jedoch gleich im kommenden Jahr wieder angreifen möchte.

Ein positives Ausrufezeichen setzte das **1. Herrenteam** in der 2. Bezirksliga mit Nils Bleeser, Nils Albrecht, Nick Barra, Konstantin Kops, Laurenz Pack, Maurice Koch und Til Irnich. Die Jubungs gewannen alle vier Gruppenmatches und stiegen unangefochten mit 8:0-Punkten in die 1. Bezirksliga auf. Schon vor dem letzten



Die Herren waren erfolgreich. Foto: TC Wiehltal

Match gegen SW Troisdorf stand das neuformierte und enorm ambitionierte Team mit 8:0 Punkten uneinholbar an der Tabellenspitze. Herzlichen Glückwunsch. Haarscharf am Aufstieg vorbei schrammte das **2. Herrenteam**. Mit 8:4 Punkten landeten Konstantin Kops, Maurice Koch, Christian Gottstein, Laurenz Pack, Sebastian Löftring, Til Irnich, Arne Zuchowski, Maximilian Braun und Gianluca Penz auf dem 2. Tabellenplatz. Man darf gespannt auf die nächste Sommersaison sein.

Die Korken konnten auch die Jungs der **Herren 30** knallen lassen. Am letzten Spieltag gelang ihnen noch der Sprung auf Platz 1 in der 2. Kreisklasse. Tobias Claus, Christian Gottstein, Marcel Koch, Fabian Hardt, Tobias Holschbach, Uwe Weller und Fabian Becker feierten vier Siege und

gaben nur ein Match gegen Eitorf ab. Herzlichen Glückwunsch. Das gleiche Schicksal ereilte das Team der **Herren 50**. Im letzten Gruppenspiel der 1. Kreisklasse traf man auf das ebenfalls noch verlustpunktfreie Team aus Uckerath. Jedoch waren Dr. Burkhard Irnich, Karsten Pries, Peter Toews, Michael Heinrich, Ingo Burghardt, Dietmar Hardt, Christian Kitta, Michel Genz, Lambert Heyder, Frank Braun, Michael Pack und Thomas Lutz ohne Chance, so dass am Ende der 2. Tabellenplatz heraussprang.

Einen schweren Stand hat nach dem letztjährigen Aufstieg in die 2. Bezirksliga das Wiehltaler **Damenteam**. Michelle Toews, Isabel Hähn, Daniela Galfeld, Eva Toews, Elena Stausberg, Alia Schröder, Emma Lina Kaufmann, Lisa Penz, Anna-Sophie Dieball und Jennifer Becker konnten nur ein Match

beim späteren Tabellenzweiten in Hangelar gewinnen. Das reichte leider nicht, womit auch das Damenteam den Abstieg nicht verhindern konnte. Man wird aber von diesem jungen Team sicherlich noch viel hören.

Die **1. Damen 50** erkämpfte sich in der 2. Bezirksliga in der Besetzung mit Katja Kaminski, Sandra Kaufmann, Gisela Mertes, Simone Herweg, Bettina Strecker, Andrea Herweg, Simone Strahlenbach, Tanja Wirths, Heidrun Schür und Petra Genz mit 4:4 Punkten einen gesicherten Platz im Mittelfeld. Trotz einem 4:2-Erfolg im letzten Saisonspiel bei Haus Rott steigt die **2. Damen 50** mit Tanja Wirths, Heidrun Schür, Andrea Herweg, Petra Genz, Sabine Ranke, Susanne Schneider, Bärbel Löftring, Anne Kunczik und Veronika Irnich in die 1. Kreisliga ab.

>>>

Das Juniorenteam in der 2. Bezirksliga mit Till Irnich, Arne Zuchowski, Paul Haver, Moritz Brekalo, Tom Sauer und Corbinian Schaul konnte mit 3:7 Punkten und dem vorletzten Tabellenplatz die Klasse halten. Sowohl bei den Juniorinnen (Lara Schneider, Ruhiye Akboga, Anita Brekalo) als auch bei den Knaben (Felix Thiele, Noah Wiesenborn, Levi Reitmeister, Niklas Brekalo, Simon Rubach) hat vor der Saison altersbedingt ein großer Umbruch stattgefunden.

Hier sammeln die jungen Tennistalente Spiel- und Turnierfahrung und mussten hierbei teilweise recht deutliche Niederlagen in der 2. Kreisliga einstecken.

Bei dem Trainingseifer und Spielspaß, den diese beiden jungen Nachwuchsteams an den Tag legen, werden die Erfolge nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen. Beide Teams wurden Letzter in ihrer Gruppe, freuen sich aber aufs nächste Tennisjahr.



Reichshofer Sportabzeichenaktion

Überreichung der Urkunden und Abzeichen am 26. November

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Reichshofer Sportabzeichenaktion sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Überrei-

chung der Urkunden und Abzeichen durch das Prüferteam der Sportabzeichengruppe des Gemeindesportverbandes. Die Ver-

anstaltung findet statt am Mittwoch, 26. November, um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Mensa des Schulzentrums Eckenhagen,

Hahnbucher Straße 23. Für das leibliche Wohl sorgt auch in diesem Jahr der Mensaverein der Gesamtschule Reichshof e. V.

REGIONALES

Vogelgrippe bei Wildtieren gefunden

Nachweis der Vogelgrippe bei einem Graureiher und einem Kranich

Im Rahmen des Wildvogelmonitors wurde ein Graureiher und ein Kranich auf das Vogelgrippevirus untersucht. Inzwischen liegt die amtliche Bestätigung vom Friederich-Löffler-Institut vor, dass bei beiden Wildvögeln das hochpathogene Vogelgrippevirus (H5N1) nachgewiesen wurde.

Der Kranich wurde in Wiehl und der Graureiher in Wipperfürth aufgefunden. Da es sich hierbei um Wildvögel handelt, werden hier keine weiteren Bekämpfungsmaßnahmen getroffen.

Die Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Oberbergischen Kreises rät Geflügelhaltern zur Vorsicht.

Handlungshinweise für Geflügelhaltungen:

Für alle Geflügelhaltungen, unabhängig von der Bestandsgröße, werden folgende Schutzmaßnahmen empfohlen:

- Tränkewasser für Geflügel sollen für Wildvögel unzugänglich angeboten werden.

- Die Stallungen und Ausläufe von Geflügel sollten mit separater Stallkleidung und Schuhen betreten werden; an der Schuhunterseite anhaftender Kot kann zu einer Weiterverbreitung beitragen.
- Umfassende Reinigung und Desinfektion vor jeder Einstellung oder nach jeder Ausstellung von Geflügel sowie der Transportmittel für Geflügel (Fahrzeuge und Behältnisse).
- Minimierung von direkten und indirekten Kontaktmöglichkeiten zwischen Geflügel und wilden Wasservögeln sowie Kontakt zu natürlichen Gewässern.
- Geflügel nur an Stellen füttern, die für Wildvögel unzugänglich sind.
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, sollte für Wildvögel unzugänglich aufbewahren werden.
- Bei Vorkommen von vermehrten Todesfällen in Geflügelhal-

tungen ist die Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Oberbergischen Kreises umgehend zu informieren.

Handlungshinweise für die Bevölkerung

Einzelne tote Spatzen oder Amseln sind nichts Unnormales. Sie können zum Beispiel an Altersschwäche gestorben sein oder an Parasiten. Von Singvögeln geht nach bisherigem Kenntnisstand kein besonderes Risiko der Übertragung der Vogelgrippe aus.

Verendete Vögel sollten in der Natur belassen werden oder können, wenn sie auf einem Privatgrundstück gefunden werden, im Hausmüll (in der Restmülltonne) entsorgt werden.

Personen, die beim Spaziergang oder im Garten einen toten Singvogel finden, können ihn mit einer Plastiktüte aufnehmen, diese umkrepeln, das Tier damit umwickeln und in der Mülltonne entsorgen. Wenn man viele tote Vögel an einem Ort oder einzelne oder mehrere tote größere Vögel wie Gänse, Schwäne, Enten oder Greifvögel findet, sollte man diese nicht anfassen, sondern das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Oberbergischen Kreises informieren.

Diese können dann die Untersuchung auf Al einleiten. Ob ein verendeter Vogel am Vogelgrippe-Virus gestorben ist, kann nur im Labor geklärt werden.

Der Kontakt von Haustieren zu toten oder sterbenden Wildvögeln sollte vermieden werden. Geflügelhaltungen, die noch nicht angemeldet sind - auch Hobbyhaltungen - sind umgehend bei der Tierseuchenkasse anzumelden und dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Oberbergischen Kreises mitzuteilen.

Für Meldungen oder weitere Fragen steht Ihnen die Veterinär- und Lebensmittelüberwachung unter Telefonnummer: 02261/883903 oder über die E-Mail-Adresse: amt39@obk.de zur Verfügung.



Augen auf für diesen Beruf

Kein Tag wie der andere - warum sich der Einstieg in die Augenoptik lohnt

Fertig mit der Schule - und nun? Wie wäre es mit einem Beruf, der Zukunft hat und wirklich gebraucht wird? In Deutschland tragen knapp 40 Millionen Menschen über 16 Jahren eine Brille. Im Zuge des fortschreitenden demografischen Wandels und der weiter zunehmenden Bildschirmnutzung wird der Augenoptiker-Beruf immer wichtiger. Denn er ist mehr als „nur“ Brillen verkaufen. In einem Augenoptikfachbetrieb zählen Handwerk und Kundenberatung. Wer sich also für diesen abwechslungsreichen Beruf interessiert, sollte folgendes mitbringen: naturwissenschaftliche Kenntnisse, Fingerspitzengefühl, technisches Verständnis, Sinn für Ästhetik und gutes Einfühlungsvermögen.

Ein Beruf mit Tiefe, Verantwortung und Perspektive

Die Augenoptik ist ein Gesundheitshandwerk. Deswegen gehören neben der Kundenberatung und -versorgung mit Korrektionsbrillen und Kontaktlinsen ebenfalls Dienstleistungen rund um die Augengesundheit zum Tätigkeitsprofil der Experten für gutes Sehen. Optometristen erkennen mithilfe von KI und verschiedenen High-Tech-Geräten Auffälligkeiten am Auge und können fundierte Empfehlungen geben. Zum Beispiel den Besuch eines Augenarztes. Messungen von beispielweise des Augeninnendrucks, die Überprüfung des Kontrast- und Farbense-

hens, des Gesichtsfeldes oder des Sehens in der Dämmerung gehören ebenfalls zu den Angeboten. All das hilft, Kunden zu bestmöglichem Sehen zu verhelfen und Sehprobleme zu lösen.

Einstieg zum Aufstieg

Ein Realschulabschluss oder Abitur sind ideale Voraussetzungen, um in der Augenoptik richtig durchzustarten. In der dreijährigen Ausbildung werden sowohl die Grundlagen des Augenoptiker-Handwerks als auch alle notwendigen beratungsbezogenen und kaufmännischen Kenntnisse vermittelt. Für Unentschlossene ist ein Praktikum in vielen Betrieben möglich, um herauszufinden, ob eine Ausbildung in diesem Gesundheitshandwerk passend ist.

Durchstarten für den richtigen Durchblick

Mit dem Gesellenbrief in der Tasche stehen alle Karrieretüren in der Augenoptik offen.



Handwerkliches Geschick und Präzision werden in der Augenoptik großgeschrieben. Foto: DJD/ZVA/Peter Boettcher

Weitere Informationen dazu finden sich zum Beispiel unter www.be-optician.de. So können Gesellen sich berufsbegleitend oder in Vollzeit auf die Meisterprüfung vorbereiten und danach noch mehr Verantwortung im Betrieb übernehmen, (DJD)

eine Filiale leiten oder sich selbstständig machen - und auch selbst Azubis ausbilden. Alternativ werden an diversen Hochschulen Bachelor- und Masterstudiengänge in Augenoptik und Optometrie angeboten. (DJD)



Brillenschliff, Reparatur und Anpassung - nur ein paar Dinge, die Augenoptiker-Auszubildende innerhalb von drei Jahren lernen. Foto: DJD/ZVA/Peter Boettcher

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Adventszeit in der Altstadt von Bergneustadt

An jedem Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird um 18:30 Uhr bis zum Abendläuten der Glocken der Altstadtkirche um 19 Uhr ein weihnachtlich geschmücktes Fenster oder ein Türchen in den teilnehmenden Altstadthäusern erleuchtet und geöffnet.

(Ausnahme: 20. Dezember - 19 Uhr und 24. Dezember - 15:30 Uhr) Die Bewohner erfreuen die Gäste vor der Türe mit einer weihnachtlichen Überraschung (z. B. einem Weihnachtslied, einem Gedicht, ein paar Nüssen, einer Erzählung eines alten Weihnachtsbrauches,

Weihnachtsplätzchen, etc.). Neben vielen Privatpersonen und Hausgemeinschaften beteiligen sich auch die Ev. Kirchengemeinde, das Ev. Altenheim, das Heimatmuseum sowie einige Gewerbetreibende. Die Besucher/innen können sich auf einen phantasie-

vollen, lebendigen Altstadt-Adventsikalender freuen; die Altstädter/innen freuen sich auf zahlreiche Gäste. Auf Handzetteln und unter www.heimatmuseum-bergneustadt.de erfährt man ab Ende November wo, wann und bei wem ein Türchen geöffnet wird.

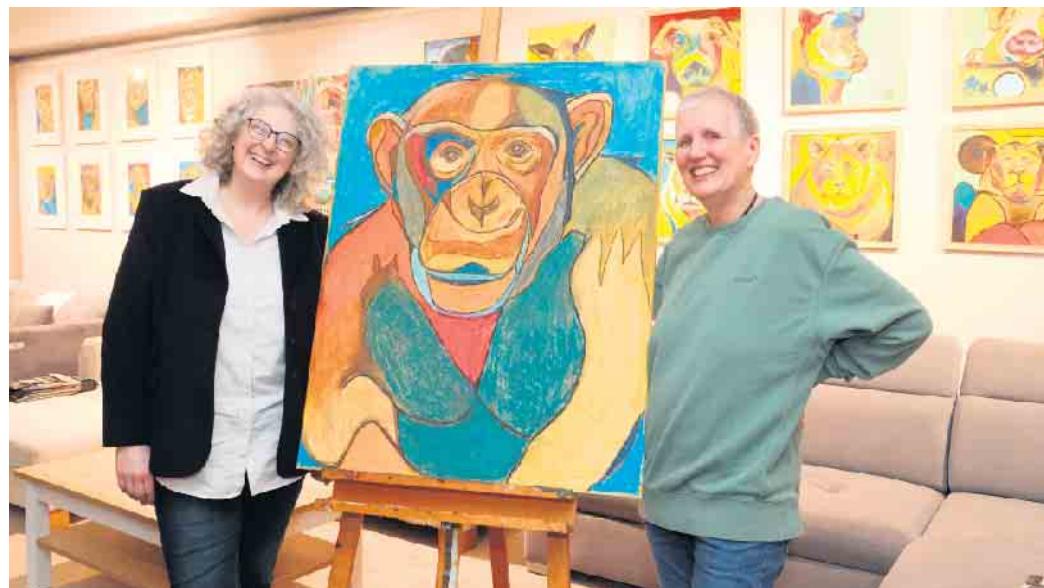
Kunst trifft Alltag - und Farbe trifft auf Design

Die Benefiz-Ausstellung bei Möbelhandel Erbach schlägt eine Brücke zwischen Mensch und Tier

Rebbelroth. Etwas ungewöhnlich ist es, Kunstwerke in der Ausstellung eines Möbelhandels zu präsentieren - auch wenn Kunst oftmals dem Wohnzimmer Charakter verleiht. Seit Mitte Dezember hängen Arbeiten mit Tierporträts von der Reichshofer Malerin Pia Dreßler-Theis im Wohnbereich des Möbelzentrums Erbach. Hintergrund ist, dass die Künstlerin auch diejenigen Menschen erreichen möchte, die nicht regelmäßig Ateliers oder Kunstaustellungen besuchen.

Nach der Begrüßung durch die Inhaber Monica und Matthias Erbach schilderte die Gummersbacherin Monika Glodde, Ausstellungsorganisatorin im Werksarztenzentrum, in ihrer Einführung bei der Midissage am vorletzten Samstag: „Wir alle kennen Gemälde, auf denen Tiere abgebildet sind: Idyllisch grasende Kühe auf der Weide, Schafherden, die durch die Heide ziehen, oder auch Hundemeuten bei Fuchsjagden. Aber Tiergesichter in dieser Deutlichkeit mit Augen, die einen anschauen und etwas ausdrücken - das war für mich neu.“

Glodde betonte, dass in den Arbeiten von Dreßler-Theis durch eine einzigartige Farbigkeit die Gefühlslage der einzelnen Wesen erkennbar werde. Das reiche von einer tiefen Traurigkeit über einen spitzbübischen Ausdruck bis hin zu fragenden, kritischen Blicken. Dies habe die Künstlerin nur umsetzen können, indem sie Tiere als Einzelwesen wahrnehme. Besonders deutlich werde das bei den abgebildeten Primaten, die in der Forschung oder der Unterhaltungsbranche missbraucht und ausgenutzt wurden: „Die Malerin hat den Schimpansen durch ihr



Monica Erbach (l.) und Pia Dreßler-Theis bei der Midissage

Einfühlungsvermögen ihre Persönlichkeit und Individualität zurückgegeben.“

Monica Erbach berichtete, dass sie auf die Künstlerin bei ihrer Ausstellung im Atelier LFB in Reichshof-Eckenhagen aufmerksam geworden sei: „Die Leiden-

schaft, die in den Bildern erkennbar ist, ist sofort übergesprungen.“ Die Firmenchefin freute sich, dass es bislang nur positive Reaktionen aus den Reihen ihrer Kundschaft gegeben habe: „Deshalb überlegen wir, solche Ausstellungen auch

mit anderen Künstlern zu organisieren.“

Pia Dreßler-Theis benannte als einen ihrer Beweggründe, in einem Möbelhaus auszustellen: „Meine Kunst ist für Menschen. Ich möchte, dass sie gesehen und gelebt wird.“ Eine weitere Motivation sei, die Tierschutzorganisation „Save the Chimps“, die missbrauchte Schimpansen aus Laboren rettet und ihnen ein würdiges Leben bis zum Tod bietet, mit ihrer Kunst unterstützen zu können: „Das bedeutet mir sehr viel.“ Der komplette Erlös aus dem Verkauf der Bilder geht als Spende an die Organisation.

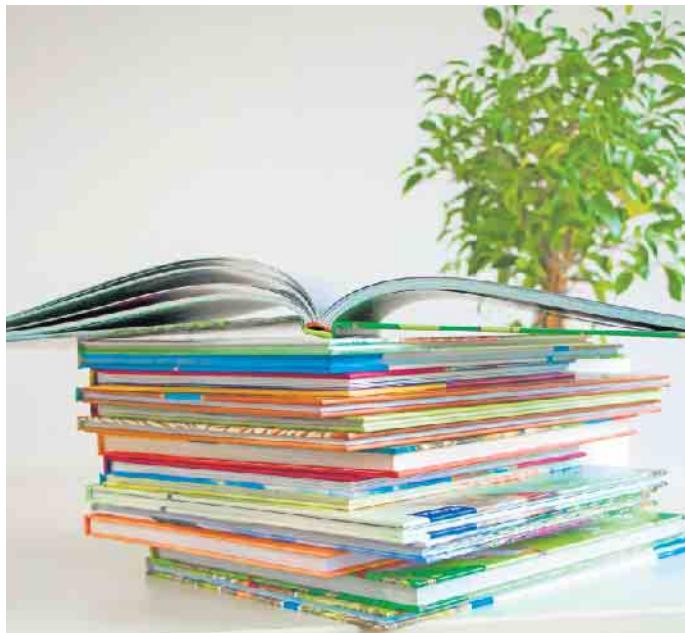
Die Ausstellung ist geöffnet bis zum 9. Januar zu den Öffnungszeiten des Möbelhandels Erbach in Gummersbach, Kölner Straße 211. Sie ist zu sehen montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr sowie samstags von 9:30 bis 16 Uhr. (mk)



Tierporträts in Ölpastell

Bundesweiter Vorlesetag am 21. November im Oberbergischen Kreis

Jetzt (Vor-)Leseaktionen beim Bildungsbüro Oberberg anmelden



Der Bundesweite Vorlesetag findet jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Durch zahlreiche (Vor-)Leseaktionen werden Kinder und Erwachsene auf die Bedeutung des Vorlesens aufmerksam gemacht.

Foto: OBK

Oberbergischer Kreis. Am Freitag, 21. November, ist es wieder so weit: Der Bundesweite Vorlesetag lädt zum Mitmachen ein - und das Bildungsbüro Oberberg ruft alle Menschen, Einrichtungen und Institutionen im Oberbergischen Kreis dazu auf, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen. Ziel ist es, auf die große Bedeutung des (Vor-)Lesens aufmerksam zu machen und gemeinsam ein starkes Zeichen für Leseförderung und Sprachbildung zu setzen.

Der diesjährige Vorlesetag steht unter dem Motto „Vorlesen spricht deine Sprache“

Für Bildungsdezernent Stefan Heße ist klar, dass Kinder gerade in einer vielfältigen Gesellschaft Geschichten brauchen, die sie sprachlich und emotional erreichen - analog und digital, in unterschiedlichen Sprachen, mit echten Begegnungen. „Ich würde mich sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder viele kreative Vorleseaktionen im Oberberg-

ischen Kreis angeboten werden“, sagt Stefan Heße.

Ob zuhause, in Kitas, Schulen oder Senioreneinrichtungen, ob Kinder oder Erwachsene lesen, ob analog oder digital - Hauptsache, es wird vorgelesen.

Katja van Wickeren, Mitarbeiterin im Bildungsbüro Oberberg, bestätigt: „Vorlesen fördert nicht nur die Sprachentwicklung, sondern schafft Nähe, weckt Neugier, vermittelt Wissen und bringt Menschen miteinander ins Gespräch. Genau darum geht es beim Vorlesetag.“

Unter allen beim Bildungsbüro Oberberg angemeldeten Aktionen werden wieder attraktive Sachpreise verlost. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Interessierte auf www.bildung-in-oberberg.de/vorlesetag.

Wie in den Vorjahren wird außerdem eine Übersicht aller (Vor-)Leseaktionen auf der Website veröffentlicht.

Adventszauber in Lichtenberg

Musikverein lädt zum stimmungsvollen Jahresausklang ein

Der Musikverein Lichtenberg lädt herzlich zum diesjährigen Adventszauber am Samstag, 13. Dezember, rund um die katholische Kirche in Lichtenberg ein. Beginn ist um 15 Uhr mit einer feierlichen Andacht, gestaltet von Kaplan Brandt.

Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvoller Nachmittag voller Musik, Lichter und weihnachtlicher Atmosphäre. Das Jugendensemble des Musikvereins Lichtenberg (MVL) sorgt mit festlichen

Musikbeiträgen für den passenden Klang zur Adventszeit.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt: Neben heißen und kalten Getränken erwarten die Besucherinnen und Besucher leckere Speisen und alles, was zu einem gemütlichen Adventsnachmittag dazugehört. Der Musikverein Lichtenberg freut sich auf viele Gäste, die gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern den Advent in gemütlicher und besinnlicher Atmosphäre genießen möchten.

Jubiläumskonzert 40 Jahre CANTAMOS

In diesem Jahr feiert der Chor CANTAMOS sein 40-jähriges Bestehen. Eine lange Zeit und keine Selbstverständlichkeit, gerade in den aktuellen schwierigen Zeiten. Aus diesem Grund freuen wir uns ganz besonders, am Samstag, 22. November, um 17 Uhr unser Konzert zu feiern.

Dazu laden wir herzlich ein und freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend - mit einer musikalischen Reise durch vier Jahrzehnte.

Kapelle des Wohnverbundes St. Gertrud, Kirchstraße 17-21, 51597 Morsbach

Eintritt frei



Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schenalbacher Weg 2
51580 Reichshof
02296 - 9009743
info@birkner-praxis.de
www.birkner-praxis.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare Notfallschublade in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 20. November

Adler Apotheke

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Freitag, 21. November

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Samstag, 22. November

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Sonntag, 23. November

Adler Apotheke OHG

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Montag, 24. November

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Dienstag, 25. November

Löwen-Apotheke

Wülfringhauser Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Mittwoch, 26. November

Wald-Apotheke

Hochstraße 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Donnerstag, 27. November

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Freitag, 28. November

Rathaus-Apotheke

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Samstag, 29. November

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Sonntag, 30. November

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Montag, 1. Dezember

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Dienstag, 2. Dezember

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach,

02261/23233

Mittwoch, 3. Dezember

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach,

02261/8175633

Donnerstag, 4. Dezember

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Freitag, 5. Dezember

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Samstag, 6. Dezember

Adler Apotheke

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Sonntag, 7. Dezember

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt - 112

Polizei Notruf - 110

Ordnungsamt der Gemeinde Reichshof 02296-8010 (zu den üblichen Dienstzeiten)

Unter der einheitlichen Notrufnummer **116 117** erreichen Sie das Servicecenter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, wo medizinisch geschultes Personal Ihren Anruf entgegen nimmt, mit Ihnen das weitere Vorgehen bespricht und den Dienst habenden Arzt Ihres Notdienstbezirkes verständigt. Unter dieser Rufnummer wird Ihnen auch der Notdienst der Fachärzte mitgeteilt. Im Bereich Brüchermühle ist der Notdienst zusätzlich unter **02262-980704** zu erreichen.

Kreiskrankenhaus Gummersbach
Tel.: **02261-170**

Notdienstpraxis Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20, 51643 Gummersbach
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis 21 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, auch Rosenmontag: 10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

Kinderärztliche Notdienstpraxis
Gummersbach

Kreiskrankenhaus Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20, 51643 Gummersbach

Öffnungszeiten

1. Oktober bis 31. März:
Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag: 9 Uhr bis 13 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr
1. April bis 30. September:
Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage: 16 Uhr bis 20 Uhr

Kreiskrankenhaus Waldbröl Tel.: **02291-820**

Notdienstpraxis Waldbröl, Dr.-Goldbogen-Straße 10, 51545 Waldbröl (Zugang über Friedrich-Wilhelm-Str. / Notaufnahme)

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag: 10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Oberbergischer Kreis
in verschiedenen Facharztpraxen in Oberbergischer Kreis (**Auskunft unter 116 117**):

Mo, Di, Do: 19 - 21 Uhr, Mi, Fr: 13 - 21 Uhr, Sa, So, Rosenmontag: 8 - 21 Uhr

Zahnärzte Tel.: 0180-5986700

Tierärzte:

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Einen Ansprechpartner im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** für dringende Tier- schutzfälle und Lebensmittelver- giftungen und -beschwerden er- reichen Sie unter Telefon-Nummer 02261 65028.

Allgemeine Notrufnummern:

Gas Tel.: 02261-3003-0

Wasser Tel.: 0171-8236496

AggerEnergie GmbH

Alexander-Fleming-Straße 2, 51643 Gummersbach

Störungsmeldung Stromversor- gung: Tel.: 02261 2300074

Störungsmeldung Erdgasversor- gung: Tel.: 02261 925050

Wiehltalbahn

Tel.: 0228-850340-24 (Unfallmel- destelle der Wiehltalbahn in Waldbröl)

Prima Com Störungsannahme (Kabelfernsehen)

Tel.: 0341-42372000

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frau- en“ Tel.: 116 016 (kostenlos)

Schwangerschaftsberatung

AWO Tel.: 02261-946950

Oberbergischer Kreis, Gesund- heitsamt, Tel.: 02261-885343

donum vitae, Oberberg e. V.

02261-816750

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhagen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden ei-

nen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



Gesundheitsdienst
Rippert
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedienst24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedienst24h.de

www.pflegedienst24h.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 04. Dezember 2025
Annahmeschluss ist am:
27.11.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:

Gemeindeverwaltung Reichshof

Bürgermeister Jan Gutowski

Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU René Semmler

SPD Gerald Zillig

FDP Vincent Staus

Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung der Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Keine Zustellgarantie Einzelheit: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschätzte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namenslich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Antrug auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärung und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrcht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demon@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapeten, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit.
Tel.: 01578 71 517 34

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

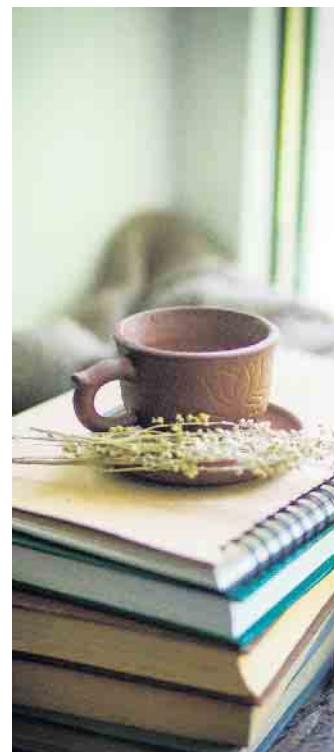
Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



SIE HABEN

EINEN PLATZ

FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*



ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

22.11.2025 BIS 30.11.2025

BLACK WEEK

Für Neukunden

250€ BONUS



AUF STROM- UND GAS FIX



www.aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Es wird rockig im Steinaggertal

Hilli Billi, Petticoat und Schmiere

Am 29. November veranstaltet die IG Dorf Mittelagger in der Sängerklause in Mittelagger eine Nostalgis-Party. Unter dem Motto „Rock'n' Roll - Petticoat und Schmiere“, lassen wir die 50er-Jahre aufleben. Musikalisch unterstützt uns die niederländische Band Rocket 88, die in der Szene sehr bekannt ist. Wir sind froh, die vier Jungs in unserem beschaulichen Mittelagger begrüßen zu dürfen.

Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ab 18 Uhr können die wichtigsten Tanzschritte noch mal eingeübt werden - behilflich sind dabei Christian und Sandra.

Mit Rocket 88 kommt nicht nur ein Bandname, es ist eine Aussage! Die vier Jungs aus den Niederlanden tun einfach, was sie lieben - Rock'n'Roll spielen, wie es

sein sollte und das zu Ehren der Pioniere. Keine langen Geschichten, keine Zusammenfassungen, einfach Musik pur.

Die Mitglieder sind:

Leadgitarre und Gesang: Haiko spielte in Pipeline 61 und Mitternacht Ramblers
Bass und Gesang: Mike. Vielleicht der am meisten beschäftigte Bassman, der die Rockabilly-Runde spielt und organisiert Bands, Hitombs, Junior Marvel und auch heutzutage in den Western String-byrds.

Schlagzeug und Gesang: Pierre aka Tubs spielt auch Swing Jive mit Papa zur Rettung und spielte auch in den Mitternachts Ramblers
Rhythmusgitarre und Gesang: Junior Marvel

Schaut sie euch an, sie werden euch aus den Socken rocken.

Gemeinsam singen im Advent

Begegnung feiern

Der katholische Kirchenchor „Cäcilia“ Eckenhausen lädt im Advent zu einem Mitsing-Projekt für Erwachsene und Kinder ein.

Im Rahmen von insgesamt zwei gemeinsamen Proben werden moderne Lieder zur Adventszeit eingeübt.

Den Abschluss des Projektes bildet die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe am Samstag, dem 06. Dezember 2025, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus-Xaverius in Eckenhausen. Im Anschluss Begegnung unterm Kirchturm mit heißen Getränken und Gebäck. Die Proben finden jeweils mittwochs (26. November und 3. Dezember) von 19:30 bis 20:15 Uhr im Pfarrheim in der Blockhaus-

straße, gegenüber der Kirche, statt.

Die Sängerinnen und Sänger des Chores heißen alle Menschen herzlich willkommen, die Freude am gemeinsamen Singen haben oder das gemeinsame Singen einfach einmal ausprobieren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Chorleitung hat Susanne Kriesten.



grün erleben GARTENCENTER BERGERHOFF

Erleben Sie jetzt unsere

WEIHNACHTSWELT.

Stück 2,99

SCHEINBEERE
GAULTHERIA PROCUMBENS
Rote Beeren ab Oktober | immergrün | Topf-Ø 11 cm

Stück 1,79 €

MINI-WEIHNACHTSSTERN
EUPHORBIA PULCHERRIMA
1 Braktee | verschiedene Farben | Topf-Ø 6 cm

Bund 2,99 €

NORDMANN-/NOBILIS-
HANDBUND
500 g

Stück 12,99 €

ZUCKERHUTFICHE
ca. 70 cm hoch
im 5-L-Container

**Adventslieder
live gesungen**
von Melanie + Manuel
Ab 15 Uhr am
23.11.2025

Sonntag, den 23.11. + 30.11.

laden wir Sie zum **Glühwein** ein, von 11.00-16.00 Uhr.

Sonntags ab 12.00 Uhr ★ **ab 14.00 Uhr** ★

Erbensuppe ★ **frische Waffeln vom AWO**
Kindergarten in Nümbrecht

★ **Riesen Hüpfburg** ★

- Solange der Vorrat reicht

Sonntags-Gutschein

Gegen Vorlage
dieses Gutscheins
erhalten Sie an den zwei
Terminen eine
kleine Überraschung.

Pro Person kann leider nur ein
Gutschein berücksichtigt werden.
Gartencenter Bergerhoff GmbH

Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 022 62 / 5815
Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | So. 11.00-16.00 Uhr

Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.